

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 124.

Freitag den 4. Mai.

1849.

### Bekanntmachung.

Das 11. und 12. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

Nr. 36. Verordnung, die Ausführung einiger Bestimmungen der Grundrechte des deutschen Volkes betr.; vom 20. April 1849.

Nr. 37. Gesetz, die Einführung der allgemeinen deutschen Wechselordnung betreffend; vom 25. April 1849.

Nr. 38. Bekanntmachung, die Auflösung der dormalen versammelten Kammern des Königreichs betreffend.

sind bei uns eingegangen und werden bis zum 19. Mai d. J. auf hiesigem Rathhause zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig den 1. Mai 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Roch.

### Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 4. Mai 1849.

Behufs der Wiederbesetzung des erledigten Adjutantenpostens im ersten Bataillon ernenne ich hiermit, auf den Wunsch des Bataillons-Commandanten und in Folge des mir nach §. 12 der Dienstvorschrift zustehenden Rechtes, den Gardisten der 5. Compagnie Herrn **Sermann Fedor Julius Wilisch**, Kaufmann, zum Adjutanten des genannten Bataillons mit dem Range eines Zugführers.

Der Commandant der Communalgarde.

S. W. Neumeister.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 2. Mai 1849.

In der heute Nachmittags 4 Uhr abgehaltenen außerordentlichen Sitzung der Stadtverordneten machte der Vorsteher Werner auf die von der Nationalversammlung am 30. April a. c. bezüglich Preussens und Hannovers gefassten Beschlüsse aufmerksam, wonach die gesetzlichen Organe der betreffenden Staaten zur Kundgebung des Volkswillens in der deutschen Verfassungsfrage aufgefordert werden.

Davon ausgehend, sei von mehreren Mitgliedern des Collegiums, in der Ueberzeugung, daß diese Beschlüsse auch für Sachsen jetzt Geltung haben, der Antrag auf eine in Gemeinschaft mit dem Stadtrath an Se. Majestät den König zu sendende Deputation gestellt worden. Diese Deputation soll den König um ungesäumte Publication der deutschen Verfassung und um Wahl deutschgesinnter Minister ersuchen. Gleichzeitig habe der Stadtrath ein Communicat vom heutigen Tage übersendet, inhalts dessen derselbe seinerseits ganz gleiche Beschlüsse gefasst und die Stadtverordneten zum Beitritt aufgefordert habe.

Vicevorsteher **Küder**: Als unser Collegium sich für Anerkennung der deutschen Verfassung ausgesprochen habe, sei es gewiß darüber sich klar gewesen, daß damit nicht eine bloße Demonstration beabsichtigt werde, sondern daß es gelte, das Begonnene auch durchzuführen. Das Collegium sei nicht eine Clubversammlung, der Ausspruch desselben repräsentire nicht die Ansicht einer Partei, sondern es habe gesprochen im Namen der Gemeinde Leipzig, im Namen der zweiten Stadt des Landes, im Namen von 60,000 Sachsen. Die Voraussetzung, daß wir im Sinne unserer Auftraggeber handelten, habe nicht getäuscht; wo und in welchen Kreisen man auch forsche, überall höre man Zustimmung zu den Schritten der Stadtverordneten. Die Communalgarde Leipzigs habe durch den Ausschuss die gewichtige Erklärung abgegeben, sie achte sich für eine deutsche Bürgerwehr; sie fühle also den Beruf, eine Stütze der deutschen Verfassung zu sein. Durch den Beschluß der Nationalversammlung müßten sich die städtischen Körperschaften berufen fühlen, die Anerkennung der Verfassung durchzusetzen. Habe man zeither angenommen und constitutionell annehmen müssen, die Weigerung der sächsischen Regierung liege in engherziger und specifisch-sächsischer Auffassung der Regierungspflicht der Minister, so stoße man jetzt, nachdem drei Minister gerade

weil sie für die Verfassung waren entlassen sind, direct auf das Widerstreben des Königs. Man ersehe daraus, daß der König neben den ordentlichen Räten noch andere Rathgeber habe und diesen folge. Daher sei es jetzt an der Zeit, daß nicht mehr Adressen zur Verwirklichung der Verfassung erlassen würden, sondern man müsse nun eine Deputation absenden. Diese müsse aber offen und ungeschminkt mit der Sprache herausgehen, müsse sagen, das sächsische Volk wolle die deutsche Verfassung und fürchte Unheil für das Vaterland, wenn der König nicht mit dem Volke gehe; die Deputation müsse sagen: das sächsische Volk wolle die Verfassung mit seinem Könige, aber es wolle die Verfassung auch ohne seinen König.

St.-B. Dr. **Götschen** theilte mit, daß die Dresdener städtischen Behörden mit uns übereinstimmend gehandelt haben. Er bestätigte die Motive, welche den Minister **Held** zum Rücktritt bewogen haben, sowie, daß fremde Einflüsse wahrscheinlich auf den König eingewirkt haben. Jetzt sei es an der Zeit, daß Deputationen aus allen Theilen des Landes den König über die wahre Stimmung des Landes aufklären, um so mehr, als die reactionaire Partei jedenfalls auch in ihrem Sinne handeln werde. Er gebe sich der Hoffnung günstigen Erfolges hin.

St.-B. **Goldarbeiter Müller** stimmte für die Deputation. Es gälte jetzt vor Allem, deutsch zu sein und in dem Sinne zu handeln, der alle Bewohner Leipzigs durchdringe.

St.-B. **Heinrich Brockhaus** erklärte sich gegen den Vorschlag, weil er in solchen Beschlüssen kein Heil für Deutschland erblicke.

St.-B. **Otto Wigand** widerlegte den vorigen Sprecher: der König müsse die Wahrheit erfahren, da er jedenfalls nur einseitig unterrichtet sei. Deutschland liege am Rande des Verderbens, deshalb müsse jeder das Seinige zur Rettung des Vaterlandes beitragen. Einen weiteren Antrag auf eine an die Nationalversammlung zu sendende Deputation behielt sich der Redner zur Zeit noch vor.

St.-B. **Bleweg** fand den Antrag durchaus nothwendig; die Märzbewegung des vorigen Jahres dürfe und solle nicht erfolglos werden. Müßten wir unterliegen, so solle es wenigstens mit Ehren geschehen.

St.-B. **Brockhaus** rechtfertigte seine Ansicht mit seiner Ueberzeugung: nach seinem Gewissen könne er nicht anders stimmen.

St.-B. Otto Wigand verteidigte den Antrag nochmals unter Hinweis auf die von den Fürsten im März 1848 gethanen Versprechungen, worauf von mehreren Seiten Abstimmung beantragt wurde.

Der Vorsteher bemerkte, daß der von mehreren Mitgliedern gestellte Antrag mit den Vorschlägen des Stadtraths zusammenfalle, womit man sich einverstanden erklärte.

Nachdem noch St.-B. Dr. Heyner seine Freude darüber ausgesprochen hatte, daß das was er gestern beabsichtigt habe, heute zur Erledigung komme, brachte der Vorsteher die Anträge des Stadtraths zur Abstimmung, welche dahin gingen:

es solle, in Gemeinschaft mit den Stadtverordneten und der Universität, an Se. Majestät den König ungesäumt eine Deputation entsendet werden, um denselben zu ersuchen, Er möge

a) sofort die von der Nationalversammlung beschlossene und verkündete Verfassung des deutschen Reiches unbedingt und unverkümmert anerkennen und diese Anerkennung durch deren sofortige Publication aussprechen, und

b) sich fortan nur mit Räten umgeben, welche sich im vollsten Einklange mit dem zuerst ausgesprochenen Wunsche wegen sofortiger Publication der Reichsverfassung befinden.

Diese Anträge wurden gegen eine Stimme angenommen.

Nachdem ferner mitgetheilt worden war, daß der Stadtrath zwei seiner Mitglieder nach Dresden deputiren wolle, beschloß man ebenfalls zwei Mitglieder dieser Deputation beizugeben, und erwählte auf den Antrag des St.-B. Georg Wigand durch einstimmige Acclamation dazu den Vorsteher Werner und den Vizevorsteher Dr. Rüder.

Schließlich genehmigte noch das Collegium einstimmig, daß Herr Clearius um interimistische Uebernahme des Vorsteheramtes für die Zeit der Abwesenheit beider Vorsteher ersucht werden solle.

**Kunstnotiz.**

Das liebenswürdige Künstlerpaar, Herr und Frau **Ambrogio**, Solotänzer vom Hoftheater zu Dresden, sind von der hiesigen Theaterdirection für mehrere Gastrollen gewonnen worden, und beginnen den Cyclus derselben am 4. d. M. mit dem herrlichen Ballet „Undine.“ Da dasselbe hier zum ersten Male aufgeführt wird, und das Künstlerpaar an vielen großen Bühnen sich einen ungetheilten stürmischen Beifall erworben haben, so dürfen wir uns wohl der gewissen Hoffnung hingeben, daß an diesem Tage auch Thaliens Hallen gefüllt sein, und unsre graziosen Gäste freundlich aufgenommen werden.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

**Haupt-Gewinne**

7. Ziehung 5ter Classe 35ter K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig. Donnerstags den 3. Mai 1849.

Nummer.	Thaler.	
14252	100000	bei Hrn. J. F. Hardt in Leipzig.
3386	30000	„ „ P. E. Plenkner und Hrn. C. Böttcher in Leipzig.
29372	2000	„ „ H. A. Ronthaler in Dresden.
427	1000	„ „ G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
29363	1000	„ „ H. A. Ronthaler in Dresden.
6081	1000	„ „ G. G. Stein und Comp. in Dresden.
17505	1000	„ „ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
17638	1000	„ „ H. A. Ronthaler in Dresden.
17011	1000	„ „ G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
28891	1000	„ „ G. V. Ullmann in Riesa.
8746	1000	„ „ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
10629	400	„ „ R. Schramm in Baugen.
17607	400	„ „ H. A. Ronthaler in Dresden.
8704	400	„ „ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
7377	400	„ „ P. E. Plenkner in Leipzig.
25780	400	„ „ J. A. Thierfelder und Söhne in Neufkirchen.
19376	400	„ „ A. Wallerstein jun. in Dresden.
26517	400	„ dem k. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
13244	400	„ Hrn. R. Schramm in Baugen.
11090	400	„ „ J. G. L. Lindners Erben in Dresden.
17155	400	„ der herzogl. priv. Hauptcollection zu Dessau.
7732	400	„ Hrn. J. F. Hardt in Leipzig.
16141	400	„ „ J. A. Thierfelder und Söhne in Neufkirchen.
11220	400	„ „ H. A. Ronthaler in Dresden.
30460	400	„ „ J. A. Thierfelder und Söhne in Neufkirchen.
5894	400	„ „ B. Morell in Chemnitz.
2111	200	„ „ G. C. F. Meyer in Weithayn.
7165	200	„ „ G. Mack in Weimar.
9131	200	„ „ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
5409	200	„ „ G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
29133	200	„ „ B. Sieber in Zwickau.
2130	200	„ „ J. C. Treffel in Gera.
18263	200	„ „ J. F. Hardt in Leipzig.
11991	200	„ „ J. F. Hardt in Leipzig.
3991	200	„ „ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
7730	200	„ „ J. F. Hardt in Leipzig.
22942	200	„ „ G. Böttcher in Leipzig.
7839	200	„ „ J. F. Hardt in Leipzig.
17912	200	„ „ G. C. F. Meyer in Weithayn.

100 Gewinne à 100 Thaler.

	Paris den 30. April.
5% Rente baar	88. 35.
	pr. Ultimo 88. 35.
3% „ „	56. 95.
	pr. Ultimo 56. 95.

Leipzig, den 3. Mai.

Spizius 18 1/2 Thlr.

**Leipziger Börse am 3. Mai.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	90 1/2	—	Leipzig-Dresdner .	95	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	78	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	168 1/2
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	73 1/2	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	78	—
Chemnitz-Riesaer .	—	19 1/2	Thüringen . . . . .	—	—
do. 19 1/2-Sch. . . .	—	—	Wien-Glognitz . . .	—	—
do. 100 1/2-Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	77	—	Auh.-Dess. Landesb.	100 1/2	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilb.-Nordbahn	34	—	Preuss. Bank-Anth.	88 1/2	—

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.  
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends.) Von Riesa und Dschag früh 5 Uhr.  
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.  
 Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, und 5 Uhr.  
 Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 U. Ankunft in Berlin 12 1/4 Uhr Mittags und 9 3/4 Uhr Abends.  
 Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg, 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen.  
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach;  
 7 1/2 U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg; 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; 5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;  
 6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen; 9 1/2 U. Abends nach Berlin über Magdeburg.  
 Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8 3/4 Uhr Morgens, 2 1/4 Uhr Nachm., 7 1/4 Uhr Abends.  
 Anschluß von Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 3/4 Uhr Vorm.  
 „ „ nach Halberstadt, Braunschweig 4 1/2 U. Nachm.  
 „ „ Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Cöln 2 3/4 U. Morg.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
 Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
 Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 2. Etage).  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—7 U.

**Theater.**

Erste Gastvorstellung der Frau **Marietta Pecci-Ambrogio** und des Herrn **Ambrogio**, erste Solotänzer vom Königl. Hoftheater zu Dresden.

**Der Process,**

Lustspiel in 1 Act von Koberich Benedix.

**Personen:**

Schulze, Gutbesitzer, . . . . .	Herr Ballmann.
Lehmann, . . . . .	= Keller.
Schmeier, Advocat, . . . . .	= Paulmann.
Kropp, Gefängnißwärter, . . . . .	= Berthold.
Nachtwächter . . . . .	= Hofmann.
Polizeidiener . . . . .	= Witke.

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

Hierauf:

**La Manola** (Spanischer Nationaltanz), ausgeführt von Frau Pecci-Ambrogio und Herrn Ambrogio.

Dann folgt:

**Familienzwist und Frieden,**

Lustspiel in 1 Act von G. zu Puttlig.

**Personen:**

Brummer, fürstlicher Hofmeister, . . . . .	Herr Keller.
Concordia, seine Frau, . . . . .	Frau Günther-Bachmann.
Regina, seine Tochter erster Ehe, . . . . .	Fräul. Meje.
Georg, Concordias Bruder, ein junger Kaufmann, . . . . .	Herr von Dthegraven.
Papig, ein alter Jäger, . . . . .	= Ballmann.

Zum Schluß der Vorstellung:

(Zum ersten Male):

**Undine, die Wassernixe,**

großes Ballet in 2 Acten und 5 Bildern von Perrot. (In Scene gesetzt und arrangirt von **Giovanni Ambrogio**.)

Musik von Cesare Pugni.

**Personen:**

Undine, die Wassernixe, . . . . .	***
Matteo, ein Neapolitanischer Fischer, . . . . .	****
Zerline, dessen Braut, . . . . .	Fräul. Beske.
Maria, Zerlines Mutter, . . . . .	Frau Sattler.
Antonio, Freund des Matteo, . . . . .	Herr Plagge.
Wassernixen, Fischer und Fischerinnen, Volk.	

Ort der Handlung: Am Meeresufer bei Neapel.

\*\*\* Undine — Frau Pecci-Ambrogio.  
 \*\*\*\* Matteo — Herr Giovanni Ambrogio.

Vorkommende Tänze: Act 1.

- 1) **Pas de deux d'action**, ausgeführt von Frau Pecci-Ambrogio und Herrn Ambrogio.
- 2) **Grand Pas de trois**, ausgeführt von Frau Pecci-Ambrogio, Fräul. Beske und Herrn Ambrogio.
- 3) **Pas de Sylphide**, ausgeführt von Frau Pecci-Ambrogio. Act 2.
- 4) Zug der Fischer und Landleute zum Madonnenfeste.
- 5) **Großes Tableau**. (Die Schmitter) nach Leopold Robert.
- 6) **La Sicillienne** (Italienischer Originaltanz), ausgeführt von Frau Pecci-Ambrogio und Herrn Ambrogio.
- 7) **Pas de deux villageais**, ausgeführt von Fräul. Rosenthal und Herrn Plagge.
- 8) **Tarantelle frénétique**, getanzt vom Corps de ballet.
- 9) Der **Schattentanz**, ausgeführt von Frau Pecci-Ambrogio. Der Text des Ballets ist an der Cassé für 1 Ngr. zu haben.

**Bekanntmachung und Aufforderung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist in den Nachmittagsstunden des 27. v. Mts. aus einer hiesigen Privatwohnung der nachstehend unter 1 beschriebene Mahagonykasten, worin die unter 2—20 bezeichneten Gegenstände befindlich gewesen, entwendet worden. Wir fordern hierdurch auf, zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände uns behüßlich zu sein und jeden Umstand, welcher dazu dienlich sein könnte, schleunigst zu unserer Kenntniß zu bringen, warnen übrigens zugleich vor dem Erwerbe oder Verheimlichung der gestohlenen Gegenstände.

Leipzig den 2. Mai 1849.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

**Nothe.**

Beyer.

Verzeichniß der entwendeten Sachen.

- 1) ein kleiner Mahagonykasten, auf dessen Deckel sich im Innern ein mit rother Chenille rings herum besetzter Spiegel und zum Angreifen ein stählerner Ring befindet, welcher mit einem kleinen Schloß und einem kleinen Schlüssel, an dem ein grünseidenes Bändchen hing, versehen und im Innern

- wie ein Nähkissen eingerichtet ist, ein rothseidenes Kissen und Pappfächer, welche herausgenommen werden können, enthält;
- 2) eine flache goldene Cylinderdamenuhr mit goldenem Gehäuse, auf dem Blumen eingepreßt waren, mit silbernem Zifferblatt und römischen Zahlen, der goldene Uhrhaken war mit Türkisen und Wachsperlen besetzt und daran befand sich eine dünne schwarze Gummischnure;
- 3) ein goldenes Collier mit Türkisen und Wachsperlen, mit goldenem Kettchen und zwei goldenen Glöckchen;
- 4) eine goldene Broche mit Türkisen und Wachsperlen mit Kettchen und Glöckchen;
- 5) ein goldenes Armband mit Türkisen und Wachsperlen nebst 2 Kettchen, dessen beide Glöckchen abgerissen sind, aber im Kasten mit lagen;
- 6) ein goldenes blauemallirtes Armband mit Kettchen und zwei Glöckchen;
- 7) ein Paar goldene Ohrringe mit Granaten von mittler Größe;
- 8) eine Haarkette mit goldenen Gliedern und Kettchen;
- 9) ein goldenes Vorhemdknöpfchen;
- 10) eins dergl. mit rothem Stein, auf dem sich ein flammendes Herz befindet;
- 11) eins dergl. mit einem grünen Stein, worauf sich ein Anker befindet;
- 12) ein rundes Perlmuttervorhemdknöpfchen;
- 13) zwei längliche dergleichen;
- 14) ein zerbrochener goldener rings herum mit Wachsperlen besetzter Ring mit einem Türkis;
- 15) eine defecte blauemallirte Schnalle von Steinkohle;
- 16) zwei goldene Glieder, zu dem unter 3 erwähnten Collier gehörig, in Papier gewickelt;
- 17) eine goldene Lognette mit Perlmutterchale, auf welcher sich eine kleine Blume mit einem Türkis befindet, an derselben eine silberne Gliederkette mit goldenem Schieber;
- 18) ein kleiner goldener Uherschlüssel mit einem grünseidenen Schnürchen;
- 19) eine unächte Herrentuchnadel mit weißem Stein, und
- 20) ein kleines Trennmesser mit Schildkrottschale, worauf ein Silberplättchen mit dem Namen Anna eingelegt ist.

**Bekanntmachung.**

In Raumburg sind einem wegen Diebstahls berüchtigten Menschen die nachstehend unter A. bezeichneten Gegenstände abgenommen worden und es liegt der Verdacht vor, daß er letztere auf einer Reise von Düben nach Raumburg, wobei er die hiesige Gegend berührte, entwendet habe.

Wir fordern daher die Eigenthümer dieser Gegenstände, so wie sonst Jedermann, welcher über dieselben einige Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig den 2. Mai 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

- 1) Eine Geldrolle, an beiden Enden durch Siegel, welche die Buchstaben W. L. zeigen, verschlossen, und 10  $\frac{1}{2}$  überschrieben,
- 2) ein geränderter, goldner Ring,
- 3) ein dergleichen mit Schild, auf welchem die Buchstaben C. W. eingravirt sind, und
- 4) eine silberne Cigarrenspitze mit einem Mundstück von Bernstein.

**Nothwendige Subhastation.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Tischlermeister Carl Heinrich Seelow und dessen Ehefrau Johanne Carolinen Sophien Seelow zugehörige Hausgrundstück, zu Taucha unter Nr. 3 des Brandcatasters gelegen, welches ortsgerechtlich auf

**970 Thaler**

gewürdet worden ist, von dem unterzeichneten Raths-Landgericht

**den 5. Juli 1849**

an Raths-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es haben sich daher alle diejenigen, welche das genannte Grundstück zu erstehen gesonnen sind, längstens in dem anberaumten Subhastationstermine vor Mittags 12 Uhr an Raths-Landgerichtsstelle zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten, daß, wenn an gedachtem Tage die Uhr auf dem

Rathhause Mittag 12 ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, der das Meiste dafür geboten, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs sind an Landgerichtsstelle und im Gasthof zum goldenen Löwen in Taucha ausgehängen.

Leipzig den 14. April 1849.

Das Raths-Landgericht.  
Stimmel. Thon.

### Nothwendige Subhaftation.

Ausgelagter Schulden halber soll das Johann Gottlob Illgner und dessen Ehefrau Johanne Rosinen Illgner zugehörige, sub No. 224 des Brandcatasters zu Taucha gelegene Grundstück sammt Zubehör, welches ortsgerechtlich auf

360 Thaler

gewürdet worden ist,

den 3. Juli 1849

an Raths-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Alle diejenigen, welche das gedachte Grundstück zu erstehen gesonnen sind, haben sich daher längstens in dem anberaumten Subhaftationstermine vor Mittag 12 Uhr an Raths-Landgerichtsstelle alhier zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten, daß, wenn an gedachtem Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathhausthurm Mittag 12 ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, welcher das Meiste dafür geboten, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs sind an Landgerichtsstelle und im Gasthof zum goldenen Löwen zu Taucha ausgehängen.

Leipzig den 13. April 1849.

Das Raths-Landgericht.  
Stimmel. Thon.

In der Buchhandlung von Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 7, ist erschienen:

### Die Verfassung des deutschen Reiches nebst den Grundrechten und dem Gesetz, betreffend die Wahlen der Abgeordneten zum Volkshaufe.

(Wörtlicher Abdruck der amtlichen Ausgabe.)

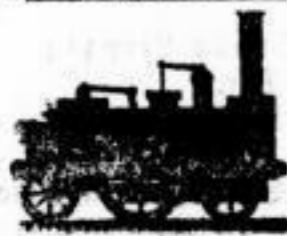
4 Bogen Taschenformat. — br. 2 Ngr. Das Wahlgesetz einzeln 6 Pf.

Musikalien- und Bücher-Verkauf  
Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Im Literarischen Antiquarium, Neumarkt Nr. 16 sind zu haben:

- Die peint. Gerichtsordnung Kaiser Karl V. Herausg. v. Böpfe. 22 1/2 Ngr.  
E. Beck, Lieder vom armen Manne. schön geb. 1 Ngr.  
Lorenz, Lehrb. d. Buchhaltung. Ppbd. 20 Ngr.  
Molière, dramat. Meisterwerke. Miniat.-Ausg. 1 Ngr.  
Schefer, Leop., Vigilien. Cambrieh. 25 Ngr.  
Ruge, poet. Bilder a. d. Zeit. 2 Bde. 1 Ngr.  
— — politische Bilder a. d. Zeit. 2 Bde. 1 Ngr.  
Mahlmann, sämmtl. Werke. 8 Bde. 1 Ngr 10 Ngr.  
Meyer, Donau-Ansichten. 22 Hefte. 2 Ngr.  
Güll, Kinderheimath mit 11 Kpfen. 10 Ngr.  
H. König a. d. Leben. 2 Bde. 1 Ngr.  
Sammlung von Facsimiles berühmter Personen. 1 1/2 Ngr.  
Dertel, genealog. Tabellen. 1 1/3 Ngr.  
Neureuther, Randzeichnungen u. deutschen Classikern. 1 1/4 Ngr.  
Dinter, Schullehrerbibel. 3 Ngr 20 Ngr.  
Stunden der Andacht. 8 Bde. 3 Ngr 15 Ngr.  
Schmidt, Dictionnaire français. 1 Ngr 10 Ngr.  
Böttcher, engl. Dictionary. 1 Ngr 10 Ngr.  
E. L. A. Hoffmann, erzählende Schriften. 5 Bde. 1 3/4 Ngr.  
Weisflog, Phantasiestücke u. Historien. 12 Bde. 1 1/2 Ngr.  
Follen, Deutscher Dichtersaal. 1 Ngr.  
— — Hauschatz d. Deutschen. 1 1/2 Ngr.  
— — Hauschatz d. Volkspoesie. 25 Ngr.  
Shakespeare, Dramat. Werke. Miniat.-Pracht-Ausgabe. 3 Ngr.  
Zach. Werner, sämmtl. Werke. 13 Bde. 2 Ngr.  
Ramshorn, Gesch. d. merkwürdigsten deutschen Frauen. 1 1/2 Ngr.  
Defer, Weltgeschichte. 3 Bde. 1 1/2 Ngr.  
Rost, Griech. Wörterbuch. 2 2/3 Ngr.  
Mühlendruck, Institutionen. 1 Ngr.  
Schaaff, Encyclopädie d. class. Alterthumswissenschaft. 1 1/2 Ngr.  
Cormenin, Buch der Redner. 1 2/3 Ngr.  
Förster, Cacteenkunde. 1 Ngr.  
Kerner, Seherin von Prevorst. 1 2/3 Ngr.  
Kerner, histor. Volkslieder. 1 Ngr.  
Soltau, historische Volkslieder. 1 Ngr 10 Ngr.  
Goldoni commedie scelte. 6 voll. 1 1/2 Ngr.  
Schweiger, Anleit. z. Betriebe d. Landwirthschaft. 2 Bde. 1 Ngr.  
Kauschnick, Staatenkunde. 2 Ngr.  
Vogels Leipziger Annalen. 2 Ngr.  
Dieselben mit circa 200 Kpfen. 4 Ngr.  
Heydenreich, Chronik von Leipzig. 3/4 Ngr.  
Schneider, Chronik von Leipzig. 3/4 Ngr.  
Goldsmith, Landprediger von Wakefield. Illustr. v. Richter. 1 1/4 Ngr.

Bäder in Gerhards Garten. Billets beim Hausmann.



Da die nach unserer Bekanntmachung vom 25. November vorigen Jahres beschlossene Herabsetzung der Frachten zwischen Magdeburg-Görlitz-Bittau und Leipzig-Görlitz-Bittau mehrfach als eine feindselige, dem Handelsverkehr von Leipzig und Dresden nachtheilige Maßregel dargestellt worden ist, so haben wir uns bewogen gefunden, dieselbe vom 1. Mai dieses Jahres an aufzuheben und den frühern Frachtsatz wieder einzuführen. Dagegen gewähren wir von da an auch wieder den Verladern für die nach jenen Richtungen bestimmten, auf unserer Bahn transportirten Güter den üblichen Frachtabatt.

Leipzig den 24. April 1849.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsigender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

## Kurhessische Allgemeine Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland zu Cassel.

In Folge gegenseitiger Uebereinkunft ist die bisher von Herrn Julius Weisner in Leipzig verwaltete General-Agentur obiger Gesellschaft für das Königreich Sachsen und die Preussischen Lande von heute an dem Herrn

Otto Schmidt in Leipzig

übertragen worden, was hiermit vorläufig öffentlich bekannt gemacht wird. Cassel 3. Mai 1849.

Direction der Kurhessischen Allgemeinen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland.  
gez. Carl Weis.

Zu Annahme und Abschluß von Versicherungs-Anträgen ist bevollmächtigt

Leipzig 4. Mai 1849.

Otto Schmidt, Comptoir Markt Nr. 10, Kaufhalle Treppe A.

# Berliner Land- und Wassertransport-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt Versicherungen auf Güter pr. Fuhr- und Eisenbahn zu den billigsten Prämienätzen und stellt General- und Abonnements-Policen unter sehr vortheilhaften Bedingungen aus.  
 Prospecte gratis bei **Pinnicke & Geibel**, Ritterstraße 4, Agenten für Leipzig.

## Unentbehrliche Handbücher in u. ausser der Messe.

### Leipziger Messtaschenbuch.

OSTERMESSE 1849.

**Inhalt:**

- I. Tage- und Notizbuch.
- II. Adressbuch.
- III. Handelsgesetzbuch.
- IV. Geschäftskalender.
- V. Allgemeiner Anzeiger.

**PREIS**

**1 Thlr.** ohne Beibuch und Mappe. | **1 1/3 Thlr.** mit Beibuch und Mappe.

Inserate in demselben kosten pr. Spaltzeile 2 1/2 Ngr.

Leipzig,  
Verlag von Otto Spamer.

Aus demselben sind besonders abgedruckt:

Allgemeine deutsche <b>Wechselordnung</b> mit dem Sächsischen Einführungsgesetz sowie der Sächsischen Firmenordnung, mit einem vollständigen <b>Sachregister.</b> Preis 5 Ngr.	Leipziger <b>Handels-Adressbuch</b> nebst Post- und Eisenbahnbericht. Preis 7 1/2 Ngr.	Leipziger <b>Briefaschen-Kalender</b> und <b>Notizbuch.</b> Preis 5 Ngr.
Leipziger <b>Mess-Geschäfts-Kalender</b> und <b>Notizbuch.</b> <b>Inhalt.</b> I. Tage- und Notizbuch. Mit Angabe der Märkte u. Messen. II. Handelsgesetzbuch. 1. Deutsche Wechselordnung. 2. Sächsische Firmenordnung. 3. Leipziger Messordnung. 4. Leipziger Zollhofoordnung. 5. Leipziger Aufhäuserordnung. 6. Vereins-Zolltarif. III. Geschäftskalender. 1. Münztabelle. 2. Münz-Reductionstabelle. 3. Discontoberechnungstabelle. 4. Leipz. Post-u. Eisenb.-Bericht. IV. Allgemeiner Anzeiger. Preis 10 Ngr.		

Leipzig, Verlag von Otto Spamer, Querstrasse Nr. 27c.

Schöne gestochene Wechsel, Aufweisungen und Quittungen, das Hundert à 15 Ngr., sind zu verkaufen bei **Sermann Frische**, Amtmanns Hof, 1. Etage.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich unterm heutigen Dato auf hiesigem Platze eine

### Wein- und italienische Waaren-Handlung

unter der Firma

**A. C. Ferrari,**  
Grimma'sche Strasse Nr. 5/7,

wie schon früher gehabt, eröffnet.

Stets werde ich bemüht sein, dem Vertrauen und Wohlwollen, mit welchem ich schon damals beehrt wurde, auch jetzt durch Reellität und prompte Bedienung zu entsprechen, und bitte, mich mit Selbigem wieder zu erfreuen.

Leipzig den 30. April 1849.

Mit Hochachtung und Ergebenheit zeichnet  
**A. C. Ferrari,**

**III Weisnähen**, besonders feiner Oberhemden, **Stickerien** aller Art, auch franz. in Battiststücher etc., **Wäschezeichen** wird zu moderner, solider und billiger Ausführung angenommen Poststr., Vogels Haus, 3 Tr.

**Wollene** (unzerrennt) und **seidene Kleider**, Lächer, Bänder werden unter **Garantie** gewaschen Schützenstraße Nr. 10.

Dem hiesigen geehrten Publicum zur geneigten Kenntniss, daß der **Detail-Verkauf der Seidenwaarenfabrik** im Goldbuhngäßchen Nr. 8 im Gewölbe bis zum 6. April fortgesetzt wird; die elegantesten Sammet-, Atlas- und Grosgrain-Westen, so wie noble Herrentücher und Shawls zeichnen sich durch höchst solide Preise dabei aus, auch sind noch schwere schwarze Atlasse vorrätzig.

### Ausverkauf baumwoll. Waaren,

als: Frauenstrümpfe, Hauben, Handschuhe, Bettdecken, Piqués, Piqué-Röcke, Jacken, Unterhosen etc.  
Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9 parterre.

**Ausverkauf.**

Der Ausverkauf von Tuchen und Buckskins von **S. W. Caspari** befindet sich Hainstraße, großes Joachimsthal im Hofe quervor.

**Suspensorien**

in den bequemsten Formen und verschiedensten Stoffen zu den billigsten Preisen empfiehlt

**Joh. Reichel**, Mechanikus und Bandagist,  
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17, 1 Tr.

**Orientalischer Haarbalsam**

von

**G. Moldenhauer in Würzburg.**

Dieses durch die berühmtesten deutschen Chemiker und Aerzte, wie Professor v. Liebig, Professor Scherer und andere geprüfte und mit deren empfehlenden Zeugnissen versehene neue Mittel gegen das Ausfallen und zur Wiedererzeugung der Haare ist aus den wirksamsten und unschädlichsten Extracten zusammengesetzt und besitzt bei seiner vielseitig erprobten Wirksamkeit die angenehme Eigenschaft, dass es vermöge seiner ätherischen Beschaffenheit, unter Verbreitung des feinsten Aromas, schnell von der Haut eingesogen wird und dieselbe von aller Unreinigkeit befreit. Es ist darum nicht allein zur Wiedererstattung eines geschwächten Haarwuchses zu empfehlen, sondern auch als äusserst angenehmes Mittel zur Reinigung der Kopfhaut, wobei es gleichzeitig als Schutzmittel gegen das Schwinden des Haarwuchses dient. Preis pr. Flacon 15 Ngr.

Das Haupt-Depôt für Sachsen befindet sich bei

**C. Albert Bredow**  
im Mauricianum.

**Lager fertiger Federbetten**, à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$  Thlr. an bis zu den feinsten, Bettfedern und Daunen, erstere von 10 Ngr. an pr. Pfd. **Schützenstraße Nr. 3.**

Eine Partie franz. 6drätiger Häkel- und Spitzenzwirn liegt, um damit zu räumen, zu billigen Preisen zum Verkauf  
Brühl Nr. 89, der Hainstraße gegenüber.

**S. J. Douffet.**

**Stahlschreibfedern** und **Halter** in grösster Auswahl, **englische** und **französische Stahlfeder-Tinte** in schwarz, roth, hell- und dunkelblau,  
**Bleistifte** in allen Härten, sowohl für Zeichner als zum Geschäftsgebrauch,

**Siegellacke**, **Oblaten**, **Petschafte**, **Lineals** und **Falzbeine** bei  
**Adalbert Hawsky**,  
sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse 14.

**Die neuesten u. schönsten Brochen**  
in fein geschnittenem und ausgearbeiteten Elfenbein erhielten und empfehlen zu billigen Preisen  
**Gebrüder Tecklenburg** am Markte.

**Feuersprizen** und **Hanfschläuche**,  
solid gearbeitet, werden zum billigsten Preise verkauft **Kosplatz**  
bei den **Chaisen**.

**Siegelpressen,**

Reißzeuge, Goldwaagen, Brillen, Lorgnetten, doppelte und einfache Theaterperspective, Fernrohre, Thermometer und Barometer empfiehlt zu billigen Preisen

**Gustav Bochmann**, Mechaniker und Optiker,  
Universitätsstraße Nr. 19.

**Blaseröhre** mit Messing ausgelegt und **Kugelformen**  
bei **Adalbert Hawsky**, sonst Carl Schubert,  
Grimma'sche Strasse Nr. 14.

**G. B. Heisinger**  
Mauricianum.

**Sattel und Zäume.**

**Platina-Zündmaschinen**, das anerkannt zweckmässigste Hausfeuerzeug, empfiehlt in einfachen und feineren Sorten  
**Adalbert Hawsky**, sonst C. Schubert, Grimm. Str. 14.

**China - Waaren**

aller Art, darunter auch etwas ganz Neues von Strohmatte zu ermäßigten Preisen, um damit zu räumen, bei

**C. Sirzel & Co.**

**Stempelfarben**

auf Papier und Zeuge, in jeder beliebigen Couleur, mit und ohne Apparate, empfiehlt **C. L. Gleitsmann**, Königsstraße Nr. 20.

**ff. Siegel-, Pack- und Flaschenlache**  
empfehlen in bester Auswahl und vorzüglich guter Qualität zu ganz civilen Preisen

**Charlotte** verw. **Sartmann**,  
Bude Reichsstraße Nr. 35. Wohnung Sporergäßchen Nr. 1.

**Wohlfeile Hemden, Strümpfe, Socken,**  
Bettzeug, erstere in rein Leinen von 24 Ngr. bis 3 Thlr. 15 Ngr., in Baumwolle zu 20 Ngr., in weißem und buntem Schirting, gefertigt von der Arbeitsanstalt des Frauen-Hilfsvereins, werden zu geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen. Der Verkauf ist während der Messe in der Bude, Grimma'sche Straße vor Herrn Planers Gewölbe, und bei Madame **Constantin**, Markt Nr. 8, Barthels Hof, 1 Treppe hoch.

**Tapeten-Verkauf.** Bei den Tapetensendungen, die wir bereits erhalten, befinden sich Tapeten zu ganz wohlfeilen Preisen. Auch werden wir die feineren Sorten Tapeten zu herabgesetzten Preisen verkaufen, empfehlen uns demnach einem hiesigen und auswärtigen Publicum mit unserm Lager ganz ergebenst.

**Du Menil & Co.** in Auerbachs Hofe.

**Notiz für die Herrenwelt.**

**Local-Veränderung.**

Das erste **Berliner Herren-Garderobe-Magazin**, früher Grimma'sche Straße Nr. 24, befindet sich jetzt  
**in Grimma'sche Straße im Café français**  
und empfiehlt sämtliche Herren-Garderobe, dauerhaft, elegant und billig, in bedeutender Auswahl.

Seidene Stoffe couleurt und schwarz, zu Mänteln und Kleidern, große französische Umschlagetücher und Long-Shawls, so wie Mouffelin de laine-Roben werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen offerirt

**Brühl Nr. 71 zum Heilbrunnen,**  
im Gewölbe.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1ste Etage, dem Café français gegenüber.

**August Christian Cyner**

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reichsortirten Lager seiner rein leinenen **Damast-** und **Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

**Ludwig Seidnack** aus Bielefeld

empfehlen sein Lager gebleichter Leinen, Taschentücher, Restleinen, leinener Herrenhemden, gedruckter Schirtinghemden, Vorhemden etc.  
Stand: **große Fleischergasse Nr. 1** bei **Hrn. Bäckermeister Böhme**.

Den Herren

**Buchbindern und Conditoren**

empfehlen ihr wohlsortirtes Lager die Kunstanstalt von **F. Fehner** aus Guben. Lager: Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

# Feuer-Probe

mit eisernen feuerfesten Geldschränken habe ich bereits zu mehreren Malen angestellt, welche sich immer bewährt haben. Gewaltsame Einbrüche an den von mir angefertigten Schränken sind sämtlich — sieben an der Zahl — erfolglos geblieben.

Ich habe dergleichen Schränke für die Königl. Preussischen und Sächsischen Finanzministerien, Geldinstitute, öffentliche Cassen, Eisenbahnen etc. angefertigt und mir durch deren Solidität einen allgemein bekannten Ruf erworben.

Der Kaufmann **C. Sommermeyer** aus Magdeburg, welcher drei Jahre für mich die Agentur hatte, entnimmt seine Schränke nicht mehr aus meiner Fabrik.

In Leipzig bin ich durch die Herren **Linnike & Geibel**, Ritterstraße Nr. 4, vertreten, woselbst ein Probeschrank steht und Prospekte an Interessenten gratis ausgegeben werden.

**S. J. Arnheim,**  
Königl. Hof-Kunst-Schlosser aus Berlin.

## Eiserne, feuerfeste Geldschränke

aus der Fabrik von **Sommermeyer & Co.** in Magdeburg, welche sich laut nachstehendem Atteste in einer am 29. April a. e. hier öffentlich abgehaltenen Feuer-Probe aufs **Vollständigste** bewährt haben, sind im Hotel de Pologne parterre befindlich. — Dasselbst ist auch das geprüfte Exemplar ganz so, wie es aus der Feuerprobe hervorgegangen, während der Messe zu Jedermanns Ansicht aufgestellt.

### Atteste.

Auf Verlangen bestätige ich hiermit, daß ich der am 29. April a. e. von den Herren **Sommermeyer & Comp.** aus Magdeburg allhier veranstalteten öffentlichen Feuerprobe eines feuerfesten, eisernen Schrankes als requirirter Notar unter Zuziehung von Zeugen beigewohnt, und über diesen Act, so wie über die Tags darauf erfolgte Eröffnung des gedachten Schrankes und über den Befund der eingelegt gewesenen Papiere und Bücher — die als Beweisstücke von mir aufbewahrt werden — ein Protokoll aufgenommen habe, welches auf meiner Expedition, Grimm. Str. Nr. 37, zu Jedermanns Einsicht bereit liegt.

Hier genüge die Versicherung, daß das Resultat der Prüfung ein **ausgezeichnet günstiges** war und der Schrank seiner **Bestimmung allenthalben vollkommen entsprechend** befunden worden ist.

Leipzig den 1. Mai 1849.

Adv. **Robert Wilhelm Frenkel**, Notar.

## Avis aux Dames.

Feine gestickte Gardinen in sehr dauerhaftem Stoff, à 2, 3, 4, 5, 6 Thlr. und höher, pr. Fenster, echte Battist-Taschentücher à 15, 18, 20, 25 Ngr. und höher, pr.  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Duzend billiger, echte Pariser Glacé-Handschuhe pr. Paar 10, 12, 15 Ngr., pr.  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Duzend billiger, so wie feine Pariser Stickerien, als Peterinen, Chemisettes, Kragen, Taschentücher, Negligé-Häubchen und Manschetten, das Neueste, was darin erschienen, von der billigsten bis zur allerfeinsten Qualität; ferner Brüsseler und Lyoner Schleier, Charpes, Barbés, Coiffures und dergleichen Artikel zu sehr billigen festen Fabrikpreisen im

**Magasin de Broderies de Nancy & Paris**  
**de M. S. Bernau, ci-devant Dupuy,**

Grimma'sche Strasse Nr. 26 im Gewölbe, dem Eingang zum Fürstenhaus gegenüber.

### A. Bianchi aus Como

empfehlte sich mit seinem schönen grauen **Eisendraht-Waarenlager**, bestehend in Ohrringen, Brochen, Bracelets, Kämmen, Colliers, Porte-monnaies, Geldtäschchen, Notizbüchern, Visitenkarten-Täschchen, Cigarren-Etuis, Nähnadel-Etuis, Haarnadeln, Westen- und Panzer-Uhrketten, nebst einer schönen Auswahl in **Pierre de Strass** oder

#### Brillanten-Imitation,

bestehend in Ringen, Ohrringen, Brochen, Vorstecknadeln, Chemisettes-Knöpfen, Colliers-feroniers, Kreuzchen, Schlössern, Haarnadeln u. s. w.

Sein Stand befindet sich auf dem Markte, schrägüber dem Herrn **S. B. Oppenheimer**.

### Nathan Marcus Oppenheimer,

Juweller aus Frankfurt a. M.,

Brühl im schwarzen Hufeisen, empfiehlt sich im Ein- und Verkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen, Antiquitäten, Glaserdiamanten.

## Rau & Comp.

aus Göppingen,

Lackir- u. Metallwaaren-Fabrikanten,  
Thomasgäßchen Nr. 3, erste Etage.

### H. Kathmann aus Bielefeld,

vormals **S. A. Kurlbaum & Co.,**

empfehlte sein Lager von gebleichten Bielefelder Leinen und Taschentüchern in ausgezeichneter Qualität und zu billigen Preisen.

Brühl Nr. 80, neben dem Kranich 1 Tr.

#### Leinene Herrenhemden,

Vorhemdchen, Kragen, Manschetten in den neuesten Façons, Damenhemden, bunte Hemden, gedruckte und weisse Taschentücher, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Dessertservietten und Resterleinen zu herabgesetzten Preisen empfiehlt **C. Heidsieck**, Leinenfabrikant aus Bielefeld, zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 22/241, beim Glasermeister Zschoch.

#### Bielefelder Leinen und Taschentücher,

zu festen aber bedeutend herabgesetzten Preisen, empfiehlt

**L. A. Heidsieck** aus Bielefeld,

zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 21/242,

bei Herrn Böttcher Förster.

## Czapek & Co.,

Uhren-Fabrikanten aus Genf,  
Petersstrasse No. 9.

## Noch nie da gewesen!!!

Nach dem Markt in der alten Waage, Ecke der Katharinenstraße, habe ich von der Grimma'schen Straße Nr. 1 mein Lager

### Berliner eleganter Herren-Anzüge

verlegt, und werde um der Concurrenz die zu Spitze bieten wie stets 50% billiger verkaufen.

Diesmal werde ich namentlich einen wirklichen **Ausverkauf** meines sehr reichen und geschmackvollen Lagers veranstalten, und zwar weil einer meiner tüchtigsten Concurrenten nach Californien gegangen ist, wo er sein Glück zu machen gedenkt, und mir sein sehr großes kostbares Lager nicht allein zu billigen, sondern zu wahren **Spottpreisen** überlassen hat; deshalb verkaufe ich

1 eleganten Sommerrock von 15, 20, 25  $\text{fl.}$

1 desgl. in franz. und engl. Wolle von 1,  $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{3}$   $\text{fl.}$

1 desgl. in franz. Angola und Buckskin von  $2\frac{1}{2}$ , 3, 4 u. 5  $\text{fl.}$

1 feiner Tuchoberrock von niederl. u. franz. Tuch 5,  $5\frac{1}{2}$ , 6—8  $\text{fl.}$

1 schwere franz. Buckskinhose  $1\frac{1}{2}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3 u.  $3\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$

1 desgl. für den Sommer von fein franz. u. engl. Wolle 2,

$2\frac{1}{2}$ , 3,  $3\frac{1}{2}$  u. 4  $\text{fl.}$

1 Sommerhose von Leinen und Drell 15, 20, 25  $\text{fl.}$  bis 1  $\text{fl.}$

1 elegante Weste (in allen prachtvollen Stoffen)  $17\frac{1}{2}$ —25  $\text{fl.}$ ,  
1—3  $\text{fl.}$

1 dreifach watt. Schlaf- und Hausrock 1,  $1\frac{1}{2}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$ —3  $\text{fl.}$

1 Jagd-, Regel- und Promenadenrock 20—25  $\text{fl.}$ , 1— $1\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$

Winteranzüge für  $\frac{1}{3}$  des kostenden Preises.

Nur am Markt in der alten Waage Berliner Hauptfabrik v. Adolph Behrens.

## Stahlfedern! Stahlfedern! Stahlfedern!

in unendlicher Auswahl während der Messe en gros und en detail das Gros (12 Dbd.) von  
3 Mgr. an.

Alle Sorten Stahlfederhalter à Dbd. von 1 Mgr. an. Jules Le Clerc aus Berlin und Hamburg.

### Muerbachs Hof, vom Neumarkt herein.

NB. Proben werden abgegeben; auch kann man gleich auf allen Papieren probiren.



(„A la ville de Lyon.“)  
**Grimma'sche Strasse Nr. 11,**  
im Hause der Löwen-Apotheke, 2. Etage,  
**Ausstellung französ. gewirkter  
Châles**

in reichster Auswahl und neuestem Geschmack  
unter **Garantie von ganz Wolle**  
en gros et en détail.

☞ **Doppel-Long-Chales** in ganz Wolle und Cachemir, deren Preis früher 30, 40, 50—120  $\text{fl.}$  war, jetzt zu 18, 20, 24—40  $\text{fl.}$  die allerfeinsten.

☞ **Biereckige große Tücher** in ganz Wolle, so wie in Cachemir zu 6, 8, 10—20  $\text{fl.}$  die allerfeinsten.

☞ **Carrierte rein wollene Long-Chales**, die allerneuesten zu  $3\frac{1}{2}$ , 4—5  $\text{fl.}$  ☞ Eine Partie zurückgesetzter Tücher zu  $1\frac{1}{2}$  bis 5  $\text{fl.}$  ☞ **Damen-Blacéhandschuhe** pr. Dbd. 3  $\text{fl.}$

Das Lager befindet sich wie früher zur Messe in Leipzig im Hause der Löwenapotheke  
**Grimma'sche Strasse Nr. 11, 2. Etage.**

## Gutta Percha Ornamente,

bestehend in **Rahmen, Leisten, Arabesken, Blumen, Figuren, Guirlanden etc.**, sind aufs Neue in größerer Auswahl eingetroffen **Hainstraße Nr. 25, 1. Etage (Ederhof).**

Gustav Ewald, Hauptagentur der patent. Gutta Percha Company in London.

## Das Hauptmeubelmagazin in Barthels Hof

empfiehlt sein reiches Lager von einfachsten bis zu den elegantesten Meubeln in allen Holzarten, so wie fertige Polstermeubles und Spiegel aller Art, und sichert reelle Bedienung und die billigsten Preise zu.

## Eiserne Pressen zum Gold- und Blinddruck

meiner neuesten Construction empfehle ich den Herren **Buchbindern und Galanteriewaaren-Fabrikanten.**

**C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.**

## Korkpfropfenpressen,

ein unentbehrliches Hilfsmittel zum Festpfropfen der Wein-, Bier- und anderen Flaschen, verkaufe ich 1 Exemplar aus Gußeisen, schwarz lackirt, für  $1\frac{1}{6}$   $\text{fl.}$ , bronziert  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  **C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.**

Hierzu eine Beilage.

biren  
stand

wom  
der C

Brief  
hält  
ist d

Nich  
zu k

der S  
hin

welch  
Wed

listm  
der S

zum  
6 u

ge w  
allh

Wal  
Bes

Dem  
mach  
und

1)

2)

3)

gef

sich

Be

den

0



# Beilage zu Nr. 124 des Leipziger Tageblattes.

Freitag den 4. Mai 1849.

## An den Handelsstand.

In Art. 46. der allgemeinen deutschen nunmehr auch in Sachsen eingeführten Wechselordnung ist angeordnet:  
„daß bei eintretendem Regreß Mangel Zahlung zu dem Nachweis der dem Vormann rechtzeitig gegebenen schriftlichen Benachrichtigung ein Postattest des Inhalts genügt, daß ein Brief von dem Betheiligten an dem angegebenen Tage abgesandt ist, sofern nicht dargethan wird, daß der angekommene Brief einen andern Inhalt gehabt habe und daß auch der Tag des Empfanges der erhaltenen schriftlichen Benachrichtigung durch Postattest nachgewiesen werden kann.  
Da derartige Postatteste, seitdem bei der Sächs. Postverwaltung die Chartirung aller Briefe aufgehört, nur durch Recommandiren solcher Briefe zu erlangen sein würden, so stellte der unterzeichnete Handelsvorstand, damit für die Mitglieder des Handelsstandes hierdurch erhöht eintretendes Porto vermieden werde, an die Königl. Oberpostdirection das Gesuch:  
daß den Mitgliedern des Handelsstandes auf deren Ersuchen für aufgebene mit dem Namen des Absenders und der Bezeichnung „gegen Schein“ versehene Briefe, ohne recommandirt zu sein, postamtliche Bescheinigungen gegen die gewöhnliche Scheingebühr ausgestellt werden möchten,  
womit noch das Erbieten verbunden wurde, derartige Bescheinigungen drucken und mit jedem solchen Briefe vorlegen zu lassen, so daß der Expedient nur den Namen des Adressaten, den Datum der Aufgabe und die amtliche Unterzeichnung beizufügen haben würde.  
Dieses Gesuch hat jedoch vorzüglich aus dem Grunde keine Gewährung gefunden, weil die Gebühr für einen recommandirten Brief zu der Seiten der Postadministration darauf zu verwendenden besonderen Sorgfalt und zu dem Interesse in keinem Mißverhältnisse stehe, welches durch die von den Betheiligten gewünschte exceptionelle Behandlung solcher Briefe gewährt werden solle und es ist daher gleicher Antrag des Preussischen Handelsstandes auch von der dortigen Behörde abgelehnt worden.  
Hiernach werden alle solche Briefe, welche die in §. 46. der Wechsel-Ordn. vorgeschriebene schriftliche Benachrichtigung von der Nichtbezahlung eines Wechsels an den Vormann enthalten, um über deren Abgang oder Ankunft amtliche Beweiszeugnisse erlangen zu können, zu recommandiren sein.  
Wir erlauben uns, den geehrten Handelsstand hierauf aufmerksam zu machen.  
Leipzig am 30. April 1849.

Der Handelsvorstand.

## An den Handelsstand.

Nach §. 3 des Gesetzes, die Einführung der allgemeinen deutschen Wechselordnung betr., vom 25. April 1849 beginnt die Frist der Präsentation zur Annahme für solche Wechsel, welche ohne Bezeichnung eines Monats- oder Wochentags als Verfalltags schlechthin in einer namhaft gemachten Leipziger Messe in Leipzig zahlbar lauten (Wechsel), am Tage nach Einlautung der Messe, in welcher nach Inhalt des Wechsels die Zahlung geschehen soll. Hiernach und in Verbindung mit §. 18 der allgemeinen deutschen Wechselordnung ist die bisherige Beschränkung der Acceptationsfrist für Wechsel in der Oster- und Michaelismesse bis Freitag in der ersten Marktwoche Vormittags um 10 Uhr, in der Neujahrmesse aber bis auf den Tag vor Auslauten der Messe aufgehoben und es können daher solche Wechsel vom Tage nach Einlauten der Messe an bis zum Verfalltage zur Annahme präsentirt und bei deren Verweigerung von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends protestirt werden. Diese Tagesstunden sind überhaupt für jede Protesterhebung festgesetzt.  
Leipzig am 1. Mai 1849.

Der Handelsvorstand.

## Bekanntmachung.

### Fünf Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 2. zum 3. dieses Monats sind mittelst gewaltsamen Einbruchs in der Herrschaftlichen Windmühle alhier nachstehend sub  $\odot$  verzeichnete Gegenstände gestohlen worden.  
Wir bitten uns alle in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen baldigst anzuzeigen und bemerken dabei, daß der Bestohlene eine Belohnung von

### Fünf Thalern

Demjenigen zugesichert hat, welcher uns solche Mittheilungen machen wird, in Folge deren es gelingt, den Dieb zu ermitteln und das Gestohlene wieder zu erlangen.

Schönefeld den 3. Mai 1849.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte.  
(L. S.) **Wfotenbauer, Dir.**

### Verzeichniß der gestohlenen Gegenstände.

- 1) Eine silberne Spindeluhre mit deutschen Zahlen, auf der Rückseite des Gehäuses die Buchstaben J. K. eingravirt,
- 2) eine dergleichen mit deutschen Zahlen, in ein Schildkrötengehäuse gehörig, auf der Rückseite zum Aufziehen, welches der Dieb zurückgelassen hat,
- 3) 50—60 Thaler Geld in verschiedenen Münzsorten.

## Bekanntmachung.

In letzter Woche ist in hiesiger Flur unter einer Brückenschleuse eine Fuhrmannswinde gefunden und an uns eingeliefert worden.

Der unbekannte Eigentümer derselben wird hiermit aufgefordert, sich wegen seines Eigenthumsrechtes daran bei unserem Ortsrichter Wenzel Kremer alhier, binnen sächsischer Frist zu melden, außerdem aber den Rechten gemäß werde verfahren werden.

Schönefeld am 3. Mai 1849.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte.  
(L. S.) **Wfotenbauer, Dir.**

## Den Lugauer Steinkohlenbau-Berein betreffend.

Directorium und Ausschus haben sich nun folgendermaßen constituirt: Der Unterzeichnete hat das Amt des ersten und vollziehenden Directors übernommen und ist zugleich vom Gesamtdirectorium mit Besorgung der rechtlichen Angelegenheiten des Vereins als Actor betraut worden. Dahingegen hat Hr. Kaufmann **Säber** hier die Function eines Cassendirectors, und Herr **Markseider Franke** in Oberhohendorf bei Zwickau unter Assistenz des Herrn Bergverwalter **Müller** die Stelle eines technischen Directors angetreten. — Den Ausschus aber bilden Herr Generalagent **Weigel** hier, zugleich Vorsteher, Herr **J. B. Eck** und Herr **F. Fritsch** ebendasselbst, nicht minder Herr **Schraps** in Lugau und Herr **Robis** in Würschnitz, so wie Herr Kaufmann **Klemm** in Rossen.

Leipzig den 3. Mai 1849.

Das Directorium des Lugauer Steinkohlenbau-Bereins.

Dr. **Schmuth.**

**Patek & Comp.,**  
**Uhren-Fabrikanten**  
aus **Genf,**  
Leipzig: **Petersstrasse Nr. 38,**  
**1 Treppe hoch.**

Echt englischen **Sanzwirn** im Engros-Verkauf bei  
**Robert Zahn, Ritterstraße Nr. 5.**

400 Stück feine Tuchmügen sind zu verkaufen, à Duzend  
3 1/2 Thlr., Neulirchhof Nr. 5.

**Stwas ganz Neues aus Paris angekommen!**  
**Amulette gegen Nervenleiden verschiedener Art, Krampfkrankheiten, Herzklopfen, Rheumatismus &c. &c.**

— Es ist mir von Frankreich aus das alleinige Depot der obengedachten Amulette, welche von den ersten Aerzten und Professoren der medicinischen Facultäten zu Paris und London als das Beste anerkannt, die sich durch ihre erstaunende un- ausbleibbare Wirkung in einem kurzen Zeitraume bewähren, übertragen worden, und erlaube ich mir, dieselbe den Leidenden der Art zu empfehlen, daß, wenn die gekaufte Amulette ihre heilsame Wirkung nicht binnen der angezeigten Frist hervor- bringt, ich bereit bin den bezahlten Betrag zurückzuerstatten. Mit dem Originalstempel versehen, befindet sich in einem mit meiner Firma versehenen Couvert diese Amulette und beträgt der Preis einer solchen nur 1 Thlr.

Das alleinige Depot für ganz Deutschland dieser wirksamen Amulette befindet sich nur während der Messe bei

**C. M. Aulrich aus Paris & Berlin,**  
 Kochs Hof, gegenüber dem Putmacher Hrn. Haugk.

Mouffeline de laine, Thibet, Camelot, Kattune in den neuesten Mustern werden sehr billig verkauft Bar- fußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

**Goldborten, Goldpapier,**

Umschläge, Kränze, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilder- bogen, Bilderbücher, Visitenkarten, Devisen, alle Sorten Decken &c. empfiehlt die Kunstanstalt von **F. Fehner** aus Guben.

Lager: **Grimma'sche Nr. 6, 2 Treppen.**

**Das Seidenwaarenlager,**

**Brühl Nr. 68, 1. Etage,**

empfehlen eine große Auswahl farbiger, schwarzer glatter und façon- nierter Seidenstoffe zu Kleidern, so wie auch leichte schwarze und farbige Futterstoffe zu sehr niedern Preisen, sowohl en gros als en detail.

**Wer schöne Galanterie-Artikel billig kaufen möchte,**

Der kommt bei **August Seffzig** grade recht! —  
 Erschalle lauter, daß es Alle hören,  
 Du mahnest' Wort! verfehle nicht ein Dhr,  
 Damit tagtäglich sich die Käufer mehren  
 Bei **August Seffzig** vor dem Grimm'schen Thor,  
 Wo Ihr ihn dort am Johannisbrunnen findet.  
 Hört, hört! und glaubt, was Euch sein Wort verkündet,  
 Und da er weiß, wie jetzt das Geld so rar,  
 Ist er noch billiger als voriges Jahr!

**Rittergutsverkauf.**

Für 25,000 Thlr. Forderung habe ich Auftrag, ein Rittergut, 3 Stunden von Leipzig entfernt, zu verkaufen. Als Anzahlung soll nur der Werth des Inventariums geleistet werden. Die übrigen Kaufgelder sollen unter günstigen Bedingungen stehen bleiben. Reelle Käufer erfahren das Nähere bei mir.

**J. A. K. Schröter,** Antonstraße Nr. 14 in Leipzig.

**Pianoforteverkauf und Vermietung.** Neue und ge- brauchte Flügel und Fortepianos in großer Anzahl von ausgezeich- net gutem Tone und dauerbarer und geschmackvoller Bauart sind billig zu verkaufen oder zu vermieten im Pianofortemagazin von **Sayne,** Petersstraße Nr. 13.

**Pianoforte's** engl. und deutscher Mechanik stehen zum Ver- kauf und Vermietung gr. Windmühlenstr. 15 bei **C. Waage.**

Ein sehr gut gehaltener Flügel von 6 $\frac{1}{2}$  Octaven in Mahagony steht zu verkaufen. Zu erfragen Reichsstraße, Selliers Hof, 3 Treppen bei **Advocat Kori.**

**Zu verkaufen** ist billig ein runder Tisch von Nußbaumholz Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 11 im Garten 1 Treppe.

Ein weißgestrichener Kleiderschrank ist für den Preis von 5  $\frac{1}{2}$  in Lehmanns Garten, 3. Haus 2 Treppen, zu verkaufen.

**Zu verkaufen** ist eine große Wage mit eisernen Balken beim **Hausmann** Nr. 18 in der Burgstraße.

Eine Schrotmühle steht zum Verkauf bei **L. Vogt,** Mechaniker, Johannisgasse Nr. 6.

**Pferd- und Wagen-Verkauf.**

Ein Pferd mit engl. Geschirr und eine offene Droschke steht billig zu verkaufen im blauen Hof.

**Verkauf.**

Ein schwarzer Hund mit weißer Brust und schöner Abzeichnung (Boxer-Race), 2 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, der ganz fertig dressirt ist und den Mann hält auf Befehl seines Herrn, und nebenbei sehr fromm und treu ist gegen seinen Herrn, soll Montag als den 7. Mai von 12 Uhr Mittag bis um 3 Uhr aus freier Hand von seinem Herrn verkauft werden im Gasthose zur goldenen Laute.



**Winterleekstöcke,** Nelkensenker, Sommerleek- und Koltrabispflanzen sind zu haben bei dem **Gärtner Barentin,** Querstraße Nr. 23/1213.

**Georginen in Knollen und Stecklingen**

von 2 Gr. bis 2 Thlr. pr. Stück, außerdem auch noch in Rum- mel von 30, 50 und 100 Stück billig. **Schulze** in Stötteritz.

Sehr kräftige und schön fallende Sommer-Leek- Pflanzen, à Schock 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., sind zu verkaufen im **Tivoli-Garten.**

**Zu verkaufen** sind gute **Perchenkartoffeln,** à Schffl. 1 Thlr. 4 Ngr., auf dem Zimmerplatz des Zimmermeisters **Fried- rich** vor dem Windmühlenthore.

**Brennholz-Verkauf.**



Ich empfehle ganz trockenes

$\frac{1}{4}$  elliges Erlen-,  
 $\frac{1}{4}$  " Eichen-,  
 $\frac{1}{4}$  " Birkenholz,

insbesondere aber das am hiesigen Plage jetzt mangelnde

**trockene  $\frac{1}{4}$  ellige Kiefernholz,**

wovon ich mehrere hundert Klaftern in geeigneter Stärke und Güte erhalte und zu den niedrigsten Marktpreisen bei reichlichem Maße in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Klaftern ablasse.

**F. W. Spühr,**

**Querstraße** Nr. 2, u. **Solzhof** am **Dresdner Thore** in **Reudnitz.**

**Schweinskopf, Fleischkäse, italienischen Salat, neuen Hamburger Caviar,**  
geräuch. und marin. Lachs, Lüneb. Bricken, Anchovis etc. empfiehlt **Friedrich Hartmann, Nicolaisstr. Nr. 54.**  
Wairtrank mit Champagner in Eis à Glas 5 Ngr.

**Echte Havanna-, Bremer u. Ham-**  
**burger Cigarren,** nur alte abgelagerte Waare,  
empfiehlt en gros und en detail billigst  
**Adalbert Hawsky, sonst C. Schubert, Grimm. Str. 14.**

## Natürliche Mineralwässer.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch ausführen zu können, als:

- |                               |                                |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle.           | 25. Kissinger Maximilianbr.    |
| 2. Biliner Sauerbrunn.        | 26. - Pandurbrunn.             |
| 3. Brückenaue Eisenquelle.    | 27. Kreuznacher Elisabethbr.   |
| 4. Carlsbader Marktbrunn.     | nebst                          |
| 5. - Mühlbrunn.               | Kreuznach. Mutterlaugen-       |
| 6. - Neubrunn.                | salz.                          |
| 7. - Schlossbrunn.            | 28. Ludwigsbrunn.              |
| 8. - Sprudel.                 | 29. Liebensteiner Sauerbrunn.  |
| 9. - Theresienbr.             | 30. Marienbader Kreuzbrunn.    |
| 10. - Quelle zur rus-         | - Glasflaschen.                |
| sischen Krone.                | 31. - Ferdinandsbr.            |
| 11. Dryburger Sauerbrunn.     | 32. - Karolinenbr.             |
| 12. Eger Salzquelle.          | 33. Pillnaer Bitterwasser.     |
| 13. - Franzensbrunn.          | 34. Saidschützer Bitterwasser. |
| 14. - Sprudel.                | 35. Pyrmonter Stahlbrunn.      |
| 15. - Wiesenquelle.           | 36. - Neubrunn.                |
| 16. Emser Kränchesbrunn.      | 37. Schlesier Obersalzbrunn.   |
| 17. - Kesselbrunn.            | 38. Schlangenbader Wasser.     |
| 18. Fachinger Sauerbrunn.     | 39. Schwalbacher Stahlbrunn.   |
| 19. Friedrichshaller Bitterw. | 40. - Weinbrunn.               |
| 20. Geilnauer Sauerbrunn.     | 41. - Paulinenbr.              |
| 21. Gieshiebler Sauerbrunn.   | 42. Sodenbrunn.                |
| 22. Homb. Elisabethquelle.    | 43. Selterswasser.             |
| 23. Hechinger Brunn.          | 44. Spaa.                      |
| 24. Kissinger Rakoczibrunn.   | 45. Weilbacher Schwefelbr.     |
| - - - Glasflaschen.           | 46. Wildunger Sauerbrunn.      |
| - - - Gasfüllung.             | 47. Wittekinder Salzquelle.    |
| - - - Glasfl.                 |                                |

NB. Weniger gesuchte Mineralwässer als oben angeführte Sorten, besorge ich, um solche nur auch in frischesten Füllungen liefern zu können, auf Verlangen recht gern.  
Leipzig, im Monat Mai 1849.

**Mineralwasser-Speditions- und Commissions-**  
**Geschäft von Samuel Ritter,**  
Petersstrasse im grossen Reiter.

Lischwein, Würzburger die Flasche 5 Ngr., Medoc die Flasche 6 Ngr., auf das Duzend 13 Flaschen, empfiehlt  
**W. Berger, Thomasgäßchen Nr. 5.**

Von feiner frischer Lischbutter in Gebinden von 20 bis 40  $\mathcal{R}$ , wie auch in größern Gebinden unterhalte ich von jetzt an fortwährend Commissionslager, wobei ich die Einrichtung getroffen habe, daß das Lager durch regelmäßige allwöchentliche Zusendungen stets ergänzt und daher die Waare stets ganz frisch und wohl schmeckend vorräthig ist. Indem ich mir erlaube hierauf ergebenst aufmerksam zu machen, bin ich auch im Stande, die Waare bedeutend unter den hier bestehenden Preisen abzulassen und bitte um gefällige Berücksichtigung.

**Julius Schöck,**  
Spiritus-Commissions- u. Speditionsgeschäft, Pacht Hofg. 2.

Meine vorzüglich feinen marinirten Häringe mit Pfeffergurken, Spargelbohnen, Capern etc. empfehle ich zu 2 1/2 Ngr. pr. Stück. **Th. Schwennicke** im Salzgäßchen.

Meine echte Herrnhuter Kernseife kostet bloß 16  $\mathcal{R}$  pr. Centner, schneeweiße Wachsdochtlichter, 5 Pfund für 1  $\mathcal{R}$ , der Str. bloß 21  $\mathcal{R}$ , bei  
**Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Sehr schöne große Limburger Rahmkäse, 5 Ngr. bei  
**Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Neue Stralsunder Brathäringe, das Stück 1 Ngr.,  
bei **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

## Einkauf von Perlen und Juwelen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Antiquitäten zahlen **Maller & Rathenau, Sofjuweliere aus Berlin, auf dem Brühl im weißen Hof.**

**Utenfilien zu einem Materialgeschäft**  
werden zu kaufen gesucht. — Offerten bittet man bei Herrn **Julius Saitsch, Grimma'sche Straße, gegenüber dem Naucianum, niederzulegen.**

3000 Thlr. werden als ein Darlehn zur ersten Hypothek auf ein Landgut von mehr als doppeltem Werthe gesucht durch den Rechtsanwalt **Sauerberg** in Eilenburg.

**25,000 Thlr. bis 50,000 Thlr.** in Posten nicht unter 10,000 Thlr., 3000 Thlr. und 1800 Thlr. sind gegen 5% Zinsen und gegen ganz vorzügliche erste Hypotheken vorzugsweise auf Rittergüter sofort auszuleihen durch  
**Advocat C. S. Simon** in Leipzig.

**300, 400, 500 und 600 Thlr.** liegen gegen vorzügliche Hypotheken und übliche Zinsen zum Ausleihen bereit, und können Suchende auf Abgabe ihrer Adressen franco poste restante Leipzig S 00—1 auf mündliche Mittheilung rechnen.

**Auszuleihen** sind sofort gegen erste Ritterguthypotheken zehn Tausend Thaler in zwei gleichen Posten durch  
**Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.**

**Wenn der Besitzer** eines disponiblen Capitals von 5000  $\mathcal{R}$  sich eine ganz sichere und dabei honette Existenz gründen will, so kann ihm dazu Nachweis geben  
**J. S. Otto, Roßplatz, goldene Brezel.**

**Gesuch.** Ein Markthelfer, der eine baare Caution von 200 bis 300 Thlr. zu stellen vermag, findet sofort in einem kaufmännischen Geschäft eine gute Stelle. Adressen sub G. # 7. poste restante franco Leipzig.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein gewandter Bedienter, der Zeugnisse seiner Tüchtigkeit beibringen kann. Derselbe muß sich allen aufgetragenen Arbeiten willig unterziehen, gut serviren können und Zeugnisse seiner Rechlichkeit und seines Wohlverhaltens beibringen. Näheres bei Herrn **Carl Schubert, Königsstraße Nr. 1, 2. Etage.**

Einige gut geübte Zughutnäherinnen engagirt sofort das Puggeschäft von **J. Brieser, Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.**

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit mit unterzieht. Zu melden Grimma'sche Straße Nr. 610/12 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Kindermädchen Johannisgasse Nr. 6, 5 Treppen hoch.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit Kupfergäßchen Nr. 4 parterre.

Ein Bursche von 18 Jahren, welcher mit Pferden umzugehen weiß, sucht einen Dienst als Laufbursche. Zu erfragen Querstraße Nr. 28.

Eine gefetzte Person sucht unter bescheidenen Ansprüchen Aufwartung Frankf. Straße Nr. 21 im Hofe bei Wittwe **Senferth.**

Ein junges Mädchen aus dem Gebirge, welches nähen kann und sich gern mit kleinen Kindern beschäftigt, sucht ein Unterkommen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts, 17 Jahre alt, sucht einen Dienst bei Kindern oder zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 28 parterre.

Ein Mädchen, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, an Arbeit gewöhnt, sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen bei **W. Bernhardt**, Gerbergasse Nr. 58 im Hofe parterre.

Gesucht wird ein kleines Sommerlogis, wo möglich meubliert, 1—1½ Stunde von Leipzig. Adressen werden unter C. C. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Local in frequenter Lage, zu einem Materialgeschäft passend, wird von Michaelis d. J. an zu miethen gesucht. Offerten bittet man Katharinenstraße (Europ. Börsenhalle), 3. Etage abgeben zu lassen.

Eine stille zahlungsfähige Familie sucht ein mittleres Familienlogis (in Meßlage), nicht über 2 Treppen. Gürtige Offerten nebst Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Ein geräumiges, helles Local, in guter Geschäftslage, parterre oder im ersten Stock, zu Waarenlager und Wohnung geeignet, wird aufs ganze Jahr zu miethen gesucht.

Anträge bittet man unter Adresse P. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Garten wird für einen Gärtner in der Nähe der Stadt zu pachten gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Meßlocal-Vermiethung.

Nicolaistraße Nr. 40/556  
ist für nächste Michaelismesse die 1. Etage, bisher als Verkauflocal von Franz Junge aus Apolda vortheilhaft benutzt, sammt dazu nöthigen Realen, Ladentischen etc. billig zu vermieten und das Nähere im Gewölbe daselbst zu erfahren.

### Franz Junge

aus Apolda,  
Fabrikant wollener Strumpfwaren,  
verlegt von nächster Michaelismesse an sein Lager in das Gewölbe Nicolaistraße Nr. 19/789 im Essigkrug.

### Meßvermiethung.

Die erste Etage des Hauses, Brühl Nr. 14, zwischen Reichsstraße und Katharinenstraße, ist von und mit der Neujahrsmesse 1850 an zu vermieten und das Nähere zu erfragen in demselben Hause 3 Treppen hoch beim Herrn Adv. Dr. Christoph.

### Meßvermiethung.

Ein Gewölbe nebst Schreibstube im Heilbrunnen im Brühl hier. Näheres beim Besitzer J. Köberlin in Lehmanns Garten.

### Meßvermiethung.

In bester Meßlage der Reichsstraße ist ein Verkauflocal von drei Piecen erster Etage für die Michaelismesse zu vermieten. Näheres im Nachweisungs-Comptoir von Friedr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof 1. Etage.

### Gewölbe = Vermiethung.

Zwei Gewölbe im Brühl Nr. 28 zur Michaelismesse zu beziehen. Näheres 2. Etage Ecke der Nicolaistraße.

### Ein Meßgewölbe

wird nach Ablauf der Michaelismesse dieses Jahres frei am Markte Nr. 7 und ist zu vermieten Hainstraße Nr. 1 auf dem Comptoir.

### Vermiethung.

Freundlich gelegene Zimmer in der Nicolaistraße erster und vierter Etage, mit oder ohne Meubles, sind sofort billig an ledige Herren zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 11 parterre.

In der lebhaftesten Meßgegend der Katharinenstraße ist die Hälfte einer ersten Etage, in einem geräumigen Verkauflocal nebst Wohnung bestehend, zu künftigen Messen billig zu vermieten.

Näheres Katharinenstraße Nr. 25, 1. Etage.

### Vermiethung.

Ein freundliches Familienlogis, gelegen an der Mittagsseite, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ist zu vermieten und zu Johannis oder Michaelis zu beziehen. Näheres unmittelbar Dresdner Straße Nr. 87, 2. Haus über dem Thore, im Hofe links zu erfragen.

### Vermiethung.

Zwei bis vier gut meublierte Stuben sind sofort mit Zubehör und guter Bedienung an ledige Herren in der Reichsstraße Nr. 49, 3 Treppen hoch, zu vermieten durch

Dr. Scherell, Advocat und Notar, Reichsstraße Nr. 49.

### Vermiethung.

Die aus 7 Stuben und Zubehör bestehende, in dem der 2ten Bürgerschule gegenüber gelegenen, zur blauen Mütze gehörigen Hause befindliche, vollständig eingerichtete 1. Etage ist sofort zu vermieten durch

Adv. Beuthner sen., hohe Straße Nr. 13.

Ein freundliches und gutgehaltenes Familienlogis 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, mit Gartenanteil, ist in der Mühlgasse nahe am Königsplatz ab Michaelis zu vermieten und das Nähere bei dem Besitzer Nr. 12 daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Am bayerischen Plage ist eine schöne erste Etage von 1 Salon, 5 Zimmern und sonstigem Zubehör nebst Gärtchen, mit sehr schöner Aussicht und mit voller Morgensonne, zu Johannis oder Michaelis zu vermieten. Näheres daselbst in Nr. 5 im Hinterhause zu erfragen.

### Zu vermieten.

Auf der Grimma'schen Straße Nr. 13/611 ist von Michaelis d. J. an für die beiden Hauptmessen, Ostern und Michaelis, die 1. Etage zu vermieten und das Nähere bei dem Eigenthümer des Hauses im Gewölbe zu erfahren.

### Ein auch zwei

gut meublierte Zimmer mit und ohne Schlafgemach sind sogleich oder auch zum 1. Juni anderweit an ledige Herren zu vermieten. Näheres Reichels Garten, Dorotheenstraße linker Hand Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten sind in und außer den Messen Localitäten in der Ritterstraße, Stadt Malmédy Nr. 39/711. Zu erfragen parterre rechts daselbst.

Nähe der Buchhändlerbörse sind für die Buchhändlermesse in der Ritterstraße, Stadt Malmédy Nr. 39/711, noch Zimmer zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre rechts.

In der Petersvorstadt ist eine schöne erste Etage von 3 Stuben, 1 Alkoven und 2 Kammern, Alles vorn heraus, billig zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Gust. Pönicke, Petersstraße, Hohmanns Hof 1ste Etage.

Nr. 1 Fleischerplatz ist das Parterrelogis (seit langen Jahren Localcomptoir) von Johannis oder auch früher zu vermieten. Das Nähere 1 Treppe oder im Gewölbe Grimma'sche Strasse Nr. 4/6.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Kammer, meßfrei, Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen.

Verhältnisse halber ist zu Johannis in der Halle'schen Straße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe links, ein kleines Logis zu vermieten.

In der **Reichsstraße** Nr. 50, I. Etage, nahe der Grimma'schen Straße, ist eine schöne Stube mit Schlafbehältniß als Waarenlager für den billigen Preis von Sechzig Thalern zu vermieten. Näheres das. I. St.

#### Ein Local

mit kleinem Gewölbe, in welchem zeitlich Victualienhandel betrieben worden, in der Johannisvorstadt, ist zu vermieten durch  
Adv. **Beuthner** sen., hohe Straße Nr. 13.

#### Eine Wohnung,

aus drei Stuben und Zubehör, bestehend, auf der hohen Straße vor dem Zeiger Thore ist zu vermieten durch  
Adv. **Beuthner** sen., hohe Straße Nr. 13.

**Zu vermieten** ist eine ausmeublierte Stube mit Schlafkammer an ledige Herren Reichsstraße Nr. 38, 3. Etage.

#### Eine erste Etage

im Brühl ist entweder als Familienlogis, oder als Waarenlager, oder auch messentlich zu vermieten. Anfragen beantwortet die Expedition dieses Blattes.

Von jetzt ab ist in der besten Meßlage des Brühls ein geräumiges Gewölbe zu vermieten. Anfragen beantwortet die Expedition dieses Blattes.

#### Logis für ledige Herren.

Eine freundliche Stube, erste Etage, Neumarkt Nr. 36.

**Zu vermieten** ist eine 1. Etage im Hintergebäude und eine 1. Etage im linken Seitengebäude, beide mit Garten, auf der großen Windmühlenstraße im Grundstück Nr. 33.

**Zu vermieten** ist ein großes Zimmer mit 5 Fenstern, an der Promenade gelegen, für 90 Thlr. Näheres bei dem Besitzer der Thomasmühle.

#### Zu vermieten

und zum 16. Mai zu beziehen ist eine sehr gut meublierte Stube nebst Schlafzimmer Johannisgasse Nr. 25, 3 Treppen.

**Zu vermieten** Lindenstraße Nr. 6 im Vordergebäude die 2. Etage mit 4 Stuben und Zubehör von Johannis; im Seitengebäude die 3. u. 4. Etage mit 2 Stuben und Zubehör sogleich und 1 Treppe hoch zu erfragen.

**Zu vermieten** ist von Johannis oder Michelis d. J. die zweite, aus 5 Stuben vorn heraus und 3 Stuben nach dem Hofe nebst mehreren Kammern und Zubehör bestehende gut gehaltene Etage in Nr. 3 der Katharinenstraße und kann dabei eine sehr vortheilhafte Meßvermietung mit übernommen werden. Das Nähere daselbst und bei  
Adv. **Präse** jun.

**Zu vermieten** ist sofort oder auch später die erste aus drei Stuben nach der Straße heraus und 2 Hoffstuben nebst Kammern und Zubehör bestehende Etage in Nr. 2 des Brühls, die sowohl zur Wohnung als zum Verkauflocal sich eignet. Wegen des Näheren beliebe man sich in die 2. Etage ebenda zu wenden.

**Zu vermieten** sind in dem neugebauten Hause Nr. 14 der Reichsstraße mehrere Verkaufslocale und noch einige Etagen, die eine vollständig zum Beziehen hergerichtet. Das Nähere bei dem Hausmann dort.

**Zu vermieten** ist ein mittleres Familienlogis, 3 Treppen hoch. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 18, 1 Treppe hoch.

**Zu vermieten** ist in Schönefeld eine Sommerwohnung und ist daselbst beim Gärtner **Weyer** zu erfragen oder auf der Querstraße Nr. 27 a beim Hausmann **Berthold**.

**Zu vermieten** ist wegen eingetretenen Todesfalles von Michelis oder auch schon von Johannis ab die 2. Etage in Nr. 29 der Petersstraße. Das Nähere daselbst im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist eine schön ausmeublierte Stube mit freundlicher Aussicht und angenehmem Gartenvergnügen zum 1. Juni lange Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Salomonstraße Nr. 6 ist zu Johannis d. J. eine Parterrewohnung von 4 Stuben nebst allem Zubehör und Gärtchen zu vermieten. Das Nähere 1 Treppe beim Besitzer.

Eine fein meublierte Erkerstube nebst Schlafstube vorn heraus (mit 2 Mahagoni-Secretärs) ist an einen oder zwei solide Herren zum 1. Juni zu vermieten Petersstraße Nr. 39, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube an ledige Herren. Reudnitz, kurze Gasse Nr. 122 beim Hauswirth.

Ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Alkoven und übrigem Zubehör, ist von Johannis an zu vermieten, 3 Treppen vorn heraus. Auch ist daselbst eine ausmeublierte Stube nebst Schlafgemach 1 Thlr. vorn heraus von 1 oder 2 ledige Herren zu Johannis zu beziehen. Neue Straße Nr. 13 parterre zu erfragen.

\* Einige hübsche, gut bestandene Gärtchen mit gemauertem Gartenhaus sind von jetzt an noch billig zu vermieten in Nr. 27 am Windmühlenthore, Langens Garten.

**Zu vermieten** sind zwei Familienlogis zu Johannis im Sportergäßchen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist zu Johannis ein Logis 1 Treppe hoch am untern Park, für 80 Thlr. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Eigenthümer im Brühl Nr. 57.

Kost und Logis ist billig zu haben große Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

**Die Abdankung Napoleons**, großes historisches Gemälde von Professor Grünler, ist täglich von früh 9 bis Nachmittag 5 Uhr im Saale des Herrn **Woppe** auf dem Neukirchhof zu sehen.  
Eintritt à Person 5 Ngr.

## Römischer Circus

in Leipzig

in der großen Arena auf dem Königsplatze.

Heute Freitag den 4. Mai 1849

große Vorstellung der höheren Reitkunst, Gymnastik und Pferde-dressur unter Mitwirkung sämtlicher Künstler und Künstlerinnen der Gesellschaft. Die Tageszettel besagen das Nähere.

Der bekannte Wohlthätigkeitsinn der Bewohner Leipzigs läßt für die heutige Vorstellung eine zahlreiche Theilnahme erwarten und ladet zu derselben ganz ergebenst ein

Alessandro Guerra.

## Zaubersalon vor dem Petersthore.

Heute und folgende Tage täglich 2 große Soiréen vom Prof. **F. Becker** und Director **Averino** nebst Gesellschaft aus Rom. Zum 2. Male: **Die Verwandlung der Sübnerier in lebende Gestalten und die Escamotage der Madame Claire Marie Becker.** Anfang der ersten Vorstellung 5, der zweiten 7 1/2 Uhr. Cassenöffnung 4 Uhr. Alles Nähere enthält das Programm.

## Wiener Affentheater

auf dem Rossplatz Bude Nr. 3.

Heute Freitag werden zwei große Vorstellungen mit neuen Arrangements stattfinden.

Anfang der ersten um 5 Uhr.

Anfang der zweiten um 1/2 8 Uhr.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Johanna Schreyer.

**Thienot's Affenhaus,**



Rossplatz, zwischen dem Wachscabinet und dem Affentheater.

Freitag, Sonnabend und Sonntag.

Abends 8 Uhr Wiederholung des Punsch- und Kuchenfestes der Affen.

Thienot.

## ODDON.

Morgen Sonnabend

## Concert- und Ballmusik

vom Director **J. Popisch** und dessen Musikchore.

# Hotel de Pologne.

Während der Messe wird bis Ende der Zahlwoche in den **obern Sälen Mittags und Abends à la carte**, so wie um **1 Uhr Table d'hôte** gespeist.

Die beiden Säle sind durchgehends mit **Blumen** decorirt.

Die **Concertmusik** findet unter Leitung des Herrn **Musikdirector Canthal** statt.

Auch ist während der Messe der **Tunnel** geöffnet.

Leipzig.

Grossberger &amp; Kühl.

## Nagels Restauration in Gerhards Garten.

Zu der heute stattfindenden **musikalischen Abendunterhaltung** des so beliebten Tyroler Sängers **N. Schattinger** nebst **Frau und Schwester** ladet ergebenst ein  
Bernh. Nagel.

Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen** bei

**G. Krätschmar, goldne Gule.**

Heute **Wiener Saal**. **Reichßenring**.

Heute **Concert** im **Schweizerhäuschen**.  
Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von **G. Fischer**.

## Schützenhaus.

Morgen **Sonnabend IV. Extra-Concert**,  
gegeben von dem Dir. **J. Lopitzsch** und dessen Musikchore.  
Das Nähere im morgenden Blatte.

## ODEON.

Heute **Freitag Extra-Concert**, gegeben  
von dem Director **J. Lopitzsch** und dessen  
Musikchore.

**I. Theil:** 1) Overture zur Oper „der Prätendent“ von Kücken; 2) Arie a. d. Oper „Titus“ von Mozart; 3) Rosenthal-Walzer von Lumbye; 4) Overture z. Oper „der Berggeist“ von Spohr; 5) Lied „O Du mein etc.“ von Seifert für Piston, vorgetragen von Herrn Friedel; 6) Marsch über das Lied „Am Rhein“ von J. Lopitzsch.

**II. Theil:** 7) Overture z. Oper „Tell“ von Rossini; 8) Divertissement für das Violoncello von Kummer, vorgetragen von Herrn Schreiner; 9) Finale a. d. O. „Martha“ von Flotow; 10) „Chaos“, Potpourri von J. Lopitzsch.  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée für Herren 2 Ngr. Damen sind frei.

## Große Funkenburg.

Heute **Freitag** den 4. Mai **starkbesetztes Concert**, wozu  
ergebenst einladet das Musikchor von **J. G. Hauschild**.

Zu dem heute **Abend** stattfindenden  
**Concert** und **warmen Abend-**  
**essen portionenweise** ladet ergebenst  
ein **G. G. Paas, gr. Funkenburg**.

Heute **Freitag** den 4. und morgen **Sonnabend** den 5. Mai  
**letzte Gesang-Unterhaltung** vom Sängern **Herrn**  
**Fischer aus Nürnberg**,  
wobei mehrere ganz neue Lieder vorgetragen werden. Es ladet  
ergebenst ein **J. G. Zill** im Tunnel.

Die so vielfach verlangten Lieder sind bei Unterzeichnetem an  
diesen beiden Abenden zu 4 und 6 Ngr. zu haben.  
**Fischer, Sänger.**



## CONCERT

heute **Freitag** den 4. Mai  
von dem **Tyroler Sängern Schattinger**  
nebst **Frau und Schwester**  
in **Gerhards Garten**,  
wozu Herren und Damen höflichst eingeladen sind.  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Concert = Nachricht.

**Sonntag** den 7. d. M. wird der **Tyroler Sängern Schattinger**  
sein 2. **Concert** im **Schützenhaus** zu geben die Ehre haben, worauf  
wie ein geehrtes Publicum aufmerksam zu machen uns erlauben.

Einen guten Mittag- und Abendtisch, div. Weine und andere  
Getränke, so wie ein Glas ausgezeichnetes  
**echtes Schleizer Felsenkeller-Doppelbier**  
à **Töpfchen 13 Pf.**  
empfiehlt **Franz Klöpfch, Nicolaisstraße Nr. 11.**

Heute **Schlachtfest** bei **Gottlob Peters**.

## Oberschenke in Gutzsch.

Heute **Freitag** **Schweinsknochen** mit **Klößen**. **G. Müller.**

**Gasthof zum Helm** in **Gutzsch**.  
Heute **Freitag** ladet zu **Schweinsknochen** und **Klößen** ergebenst  
ein **G. Söhne.**

## Deltschauer Bierniederlage.

Heute ladet zu **Schweinsknochen** mit **Klößen** ergebenst ein  
**G. Paul, Bahnhofstraße Nr. 19.**

NB. Das **Deltschauer** ist ausgezeichnet.

Heute **Abend** ladet zu **Schweinsknochen** mit **Klößen** ergebenst  
ein **J. G. Senze** in **Reichels Garten**.

Heute **Abend** ladet zu **Schweinsknochen** mit **Klößen** und  
**Meerrettig** ergebenst ein **W. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 7.**

Heute **Mittag** zu **Klößen** mit **Lopfbraten** und  
**Pökel-Schweinskeule** ladet ergebenst ein  
**J. A. Saring, Magazingasse Nr. 3.**

Allen **baierischen Biertrinkern** und **Kennern** em-  
pfehle ich mein ausgezeichnet **schönes, echt Baieri-**  
**sches, desgleichen auch sächsisches Lagerbier** von  
ganz **vorzüglicher Güte**.

**J. G. Kising, Burgstraße Nr. 8.**

Allen geehrten Reisenden, insbesondere den Herren Kaufleuten, empfiehlt seinen neu und elegant eingerichteten Gasthof zum Kaiser von Rußland, Spandauer Straße Nr. 61, im Mittelpuncte der Stadt, gegenüber der Post in Berlin,  
**Wilb. Gerber.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ich mit ganz feinem Lager- und Bitterbier bestens aufwarten kann.  
**C. F. Hauck**, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei  
**J. G. Bernhardt**, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Verloren wurde am 2. Mai vom Neumarkt durch Auerbachs Hof bis auf den Markt einige Duzend auf schwarzen Manchester mit ordinärem Silber gestickte Blümchen in einem grauen Bogen Papier mit Nadeln zugesteckt. Der ehrliche Finder wolle sie gefälligst gegen Belohnung Neumarkt Nr. 34, 3 Treppen hoch, bei  
**J. C. Wolkwitz** abgeben.

Am Montag Abend wurde eine gestickte Briestasche, mit dem Portrait einer Dame versehen, verloren, inliegend 6—7 Thlr. C. u.

Da mir nur daran liegt, die verlorene Briestasche wieder zu erhalten, ersuche ich den Finder, den Inhalt von 6—7 Thlr. zu behalten und mir die Tasche pr. Post Münzgasse Nr. 19 zukommen zu lassen.  
**Julius Besser.**

Ich habe noch keinen Brief bekommen unter den Buchstaben T. R., und auch keinen auf der Post?  
**Sch. N.**

## Merztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

## Die Polytechnische Gesellschaft

hält heute den 4. Mai Abends 7 Uhr öffentliche Sitzung in ihrem Locale (erste Bürgerschule, Mittelgebäude parterre), wozu die geehrten Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbwesens hiermit eingeladen werden.  
**Das Directorium.**

## Generalversammlung

des

## Central-Auswanderungs-Vereins

am 5. Mai im Petersschießgraben.

Es wird um zahlreiches Erscheinen ersucht.  
 Für den Ausschuß: **Ch. Deliaigre.**

## Dienstmädchen-Versammlung

findet heute den 4. Mai im Leipziger Salon statt. Zahlreiches Erscheinen ist aus triftigen Gründen wünschenswerth. Entrée 2 1/2 Ngr. Frauen und Dienstmädchen frei. Vortrag 8 Uhr.  
**Auguste Schröder.**

Die Annonce vorgestern gegen meinen Sohn **R. Sesse**, Buchhandlungscommis, ist gar nicht von mir ausgegangen, sondern wahrscheinlich von jener ruchlosen Hand, welche es sich zur Aufgabe gemacht, ihn um jeden Preis zu verächtigen. Mein Sohn hat mir noch nie Veranlassung zu solchen Maßregeln gegeben, da er in den Stand gesetzt ist, alle seine Bedürfnisse baar zu bezahlen und er über sein Vermögen jetzt selbst Herr ist.

**B. Sesse.**

Dem Hrn. Stadtrath **Bäckermeister Seyffert**.

Der Antrag der Herren Tischlermeister stimmt, in der Fassung des Hrn. Stadtrath **Bäckermeister Seyffert**, vollkommen mit unserer vorgestrigen Frage überein, wir brauchen nicht weiter zu gehen; doch eben der Ankauf für ein städtisches Institut hat uns sowohl das erste Mal sowie heute bestimmt, diese Sache vor das Forum der Deffentlichkeit zu ziehen.

Wir müssen fest dabei stehen bleiben, daß diese **ellernen Stühle unhaltbar** sind, und darum zu **theuer**, was jeder der Herren Tischlermeister uns bezeugen muß. Wir müssen eben so wie jeder Andere mehr oder weniger zur Erhaltung des fraglichen Instituts beitragen, und darum haben wir diese Sache in die Hand genommen, erklären aber ausdrücklich: Will der Hr. Stadtrath **Bäckermeister Seyffert** die Garantie der Haltbarkeit dieser 4 1/2 Duzend **ellernen Stühle** übernehmen auf Jahr und Tag, so lassen wir uns sehr gern bescheiden!

Noch eins können wir unterzeichnete **Bürger und Tapezierer** jedoch nicht unberührt lassen: Bei der am Montag stattfindenden Vertheilung der Tapezierarbeit im Hospital, wozu auch wir eingeladen waren, erklärte Hr. Stadtrath **Bäckermeister Seyffert** ausdrücklich: „Die **Handwerkleute** sollen etwas verdienen, es soll bei hiesigen **Meistern** gemacht werden,“ und doch hat Hr. Stadtrath **Bäckermeister Seyffert** die Preise der Arbeiten so verkündet, daß die Auslagen nach vorgelegter Probe größtentheils nicht zu beschaffen sind. Dies unser letztes Wort.

**Wilh. Barthel, Aug. Sess, Herrm. Sess, Bürger und Tapezierer.**

Heute beschenkte mich meine liebe Frau **Emma** geb. **Sille** mit einem kräftigen Knaben.

Dödenburg, 26. April 1849.

**A. Wilkens**, Hoffourier S. K. H. des Erbgroßherzogs.

Am 29. April halb 3 Uhr Nachmittags starb unser vielgeliebter **Johann Wilhelm Robert Braune**, Advocat in Kirchberg, am Hirnschlagfluß.

**Die Hinterlassenen.**

Heute Nachmittag 4 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden unser guter Gatte und Vater, der hiesige Bürger und Kramer **Johann Gottfried Wipisch**, im 52. Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten widmen diese schmerzliche Nachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme,  
 Leipzig, den 2. Mai 1849.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

## Deutscher Verein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Sitzung im Schützenhause.

Tagesordnung: Die Ministerkrisis und die Lage der deutschen Verfassungsfrage.

Die neuen Mitgliederkarten auf den Monat Mai können am Eingange des Saales und außerdem während der Expeditionsstunden auf dem Bureau des Deutschen Vereins (Universitätsstraße Nr. 8, 1 Treppe) in Empfang genommen werden.

Dr. **Götschen**, Vors. **F. Kunze**, Schriftf.

## Allgemeiner Turn-Verein.

Die Eröffnung der

### Mädchen-Classen

soll mit dem 16. Mai d. J. und zwar

Mittwochs und Sonnabends von 3—4 1/2 Uhr Nachmittag stattfinden, und wird vorläufig der

Monatsbeitrag auf 10 Ngr.

festgesetzt. — Unterzeichnungen zur Theilnahme können bei Herren **S. Kus**, **P. Del Vecchio** und in der Turnhalle bewirkt werden. Leipzig 2. Mai 1849.

**Der Turnrath.**

# Eisenbahnzüge über Riesa nach Berlin ohne Wagenwechsel.

## Abfahrt vom Leipzig-Dresdner Bahnhofe

Personen-Eilzug früh 6 Uhr,

Ankunft in Berlin 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Mittags.

Güterzug mit Personen Mittags 1 Uhr,

9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> - Abends.

## Angewommene Reisende.

- Se. Durchlaucht der Prinz von Solms-Braunfels, und  
Se. Erlaucht der Graf von Schönburg, von Dübau, im Hotel de Baviere.
- Krenz, Kfm. v. Daffeldorf, gr. Blumenberg.  
Arnoldi, Commerz.-Rath v. Gotha, Hotel de Pol.  
Bachelbelegah, Oberforstmr. v. Potsdam, Hotel de Pologne.  
Vüchling, Buchh. v. Nordhausen, Nicolaifisch. 9.  
Bachmann, Buchh. v. Hannover, und  
Bechtold, Buchh. v. Berlin, Stadt Wien.  
Bonazzi, und  
v. Bourke, Gutsbes. v. Paris, und  
Bräuer, Gutsbes. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.  
Burghardt, Kfm. v. Göbzig, Tiger.  
Brandt, Holzhd. v. Chemnitz,  
Prandt, Gutsbes. v. Kömly,  
Becke, Lehrer v. Grimma, und  
Körner, Oberförster v. Goldzig, St. Dresden.  
Berger, Kfm. v. Kuerbach, 3 Könige.  
Brandt, Maschinenmstr. v. Erfurt, St. Nürnberg.  
Böse, Kreissecret. v. Liebenwerda, St. Hamburg  
Bökel, Kfm. v. Hof, Kranich.  
Brassert, Bergbeamter v. Dortmund, St. Gotha.  
Bärmig, Instrumentm. v. Werbau, St. Breslau.  
Chile, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
David, Buchhd. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Dittenbach, Frau, v. Bremen, Stadt Nürnberg.  
Diehsch, Def. v. Zeitz, grüner Baum.  
Dörtinger, Oberregisseur v. Mannheim, Hotel de Pol.  
Dresler, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Frankfurt  
Duppach, Kfm. v. Fürth, Stadt London.  
Deitloff, Frau, v. Aschersleben, Hotel de Prusse.  
Cruß, Buchbindermstr., und  
Ebert, Frau, v. Zwickau, und  
Ehler, Kohlenwerkbes. v. Oberhohendorf, grüner  
Baum.  
Eupel, Landkammerrath u. Hofbuchhd. v. Son-  
derhausen, Ritterstraße 10.  
Goering, Kfm. v. Elberfeld, Reichstraße 55.  
Geb, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Gmpfinger, Def. v. Staschwitz, St. Breslau.  
v. Ginfedel, Kammerherr v. Raumburg, d. Haus.  
Jöhning, Def. v. Güntherig, goldne Sonne.  
Fildmann, Fräul., v. Berlin, St. London.  
Ferber, Kfm. v. Raumburg, Hotel de Pologne.  
Frige, Fabr. v. Wien, Hainstraße 3.  
Große, Gerber v. Zwickau, grüner Baum.  
Genot, Kfm. v. Luxemburg, Hotel de Pologne.  
Güterbock, Kfm. v. Berlin, und  
Guttmann, Kfm. v. Bamberg, und  
Göring, D., v. München, gr. Blumenberg.  
Gurth, Kfm. v. Hof, Kranich.  
Geibel, Frau, v. Halle, Hotel de Pologne.  
Götschen, Poliz-Dir. v. Gothen, St. Frankfurt.  
Horwig, Kfm. v. Brody, blauer Harnisch.  
Hallberger, Buchhd. v. Stuttgart, St. Wien.  
Hoffmann, Bergmstr. v. Weimar, und  
Hörner, Kfm. v. Lindau, Hotel de Pologne.  
Herrman, Fabr. v. Reichenau, St. London.  
Hermes, Buchhd. v. Berlin, St. Hamburg.  
Horemann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Haas, Kfm. v. Greiz, Kranich.  
Heltriegel, Kfm. v. Pleiße, Stadt Breslau.  
Heyne, Banq. v. Bückeburg, Stadt Gotha.  
Hüller, Def. v. Kleinaga, deutsches Haus.  
Hoffmann, Part. v. Breslau, Hotel de Baviere.  
Hübenthal, Kfm. v. Gothen, Hotel de Pologne.  
Illger, Gond. v. Gotha, Stadt Wien.  
Jannasch, Commerz.-Rath v. Bernburg, und  
Jannasch, Kfm. v. Gothen, Hotel de Pologne.  
Jacobi, Eisengießereibesitzer von Meissen, Stadt  
Nürnberg.  
Krell, Apoth. v. Saalfeld, Stadt Nürnberg.  
Kästner, Frau, v. Zwickau, grüner Baum.  
Knoth, Fabr. v. Rimmels, Hall. Straße 5.  
Karstadt, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Kohl, Kfm. v. Gothen, schwarzes Kreuz.  
Kohres, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.  
Kloß, Beamter v. Halle, Stadt London.  
Korn, Buchhd. v. Nürnberg, Stadt Wien.  
Kiesel, Part. v. Bitterfeld, Hotel de Pologne.  
Kühtmann, Buchhd. v. Bremen, H. de Bav.  
Kühl, Part. v. Stargard, und  
Korn, Kfm. v. Halle, Hotel de Pologne.  
Lehmann, Kfm. v. Berlin, Markt 4.  
Lippert, Gastwirth v. Wecken, Stadt London.  
Laitenberger, Kreissecretär v. Wittenberg, und  
Lewin, Buchhd. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Leupold, Tonkünstler v. München, und  
Lanner, Tonkünstler v. Carlshafen, St. Mailand.  
Liedmann, Fabr. v. Rudolstadt, blaues Ros.  
Lippmann, Kfm. v. Bernburg, schw. Kreuz.  
Leupold, Fräul., v. Liebenwerda, und  
Leonhardt, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
Landsberg, Jun. v. London, gr. Blumenberg.  
Ludhardt, Musikalienh. v. Cassel, St. Gotha.  
Lur, Uhrm. v. Teplitz, Stadt Breslau.  
v. Lichtenhain, Frau, v. Rheyden, und  
zur Lippe, Graf, Ritterstr. v. Dübau, Hotel de  
Baviere.  
Luzzatti, Kfm. v. Gattio, und  
Leonhardi, Kfm. v. Dresden, H. de Pologne.  
Lohse, Kfm. v. Paris, Hall. Straße 6.  
Maske, Apoth. v. Münchenberg, und  
Maske, Buchhd. v. Breslau, H. de Baviere.  
Müller, Consul v. New-York, H. de Pologne.  
v. Marcolini, Graf, v. Dresden, Hotel de Pol.  
Mersburger, Kfm. v. Rudolstadt, goldne Sonne.  
Martini, Fabr. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Müßigbrodt, Kfm. v. Greifenberg, Brühl 7.  
Martin, Fabr. v. Gröna, Stadt London.  
Meierhof, Kfm. v. Berlin, und  
Meißner, Kfm. v. Jitzau, Stadt Wien.  
Meinert, Kfm. v. Delenitz, gr. Baum.  
Reichner, Kfm. v. Eidenhof, St. Hamburg.  
Marisch, Fräul., v. Berlin, und  
Menge, Maler v. Altenburg, St. Breslau.  
Mayer, Kfm. v. Hof, Kranich.  
v. Minzow, Oberforstmr. v. Artern, d. Haus.  
Meinecke, Stud. v. Halle, Stadt Riesa.  
Nachod, Kfm. v. Prag, Brühl 59.  
Neubert, Kfm. v. Gröna, Stadt London.  
Nimbs, D., v. Breslau, Hotel de Baviere.  
Nebelung, Oberamtm. v. Helfta, H. de Pologne.  
Delect, Rittergutsbes. v. Löberitz, und  
Dehler, Kfm. v. Grimmschou, gr. Blumenberg  
Pauffer, Pastor v. Kulig, grüner Baum.  
Poller, Reg.-Secret. v. Merseburg, gr. Blumens.  
Petersoschky, Wollhd. v. Magdeburg, St. Dresl.  
v. Paczensky, Oberkallmstr. v. Altenburg, d. Haus.  
Perlmann, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 13.  
Pilsch, Gutsbes. v. Dohlig, und  
v. Pullnitz, Panym. v. Coblenz, Hotel de Pol.  
Kedlich, D., v. Moskau, Hotel de Baviere.  
Reusch, Restaurateur v. Gothen, und  
v. Reise, Fräul., v. Wien, Hotel de Pologne.  
Rose, Kfm. v. Magdeburg, goldne Sonne.  
Richter, Fabr. v. Raumburg, blaues Ros.  
Rudolph, Färber v. Zwickau, und  
Reuß, Fabr. v. Greiz, grüner Baum.  
Renovanz, Buchhd. v. Rudolstadt, St. Hamb.  
Rudel, Kfm. v. Pleiße, Stadt Breslau.  
Richter, Kfm. v. Weithain, und  
Richter, Kfm. v. Berlin, deutsches Haus.  
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg,  
Starke, Gutsbes. v. Ganitz, und  
Schlotmann, Kfm. v. Hannover, Hotel de Pol.  
Soberofy, Kfm. v. Hoyerwerda, Ritterstr. 43.  
Staamann, Kfm. v. Magdeburg,  
Seeliger, Kfm. v. Baireuth, und  
Seim, Fabr. v. Gröna, Stadt London.  
Schulze, Kfm. v. Halberstadt, und  
v. Schorn, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.  
Schmidt, Fabr. v. Rudolstadt, blaues Ros.  
Stülpner, Fabr. v. Tharandt, Markt 11.  
Stoufe, Kfm. v. Malmbedy,  
Schwarz, Kfm. v. Magdeburg, und  
Stemmler, Frau, v. Neufkirchen, St. Hamburg.  
Sichel, Kfm. v. Hamburg, und  
v. Schüy, Frau, v. Weisenfels, gr. Blumenberg.  
Schulz, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
Scheurer, Kfm. v. New-York, Stadt Gotha.  
Sternthal, Kfm. v. Gothen, schw. Kreuz.  
v. Seebach, Frau, v. Weicha,  
Schnoch, Def. v. Gonnichen,  
Schebach, Kfm. v. Dresden, und  
Schnevoigt, Kfm. v. Magdeburg, deutsch. Haus.  
Strele, Stud. v. Halle, Stadt Riesa.  
Schmiezer, Fabr. v. Reudeck,  
Schulze, Kfm. v. Magdeburg, und  
v. Spina, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.  
v. Schirnding, Part. v. Bosen, St. Dresden.  
Soalbach, Frau, v. Göbzig, Tiger.  
Schroder-Devrient, Frau, v. Dresden,  
Schroder, Kfm. v. Gothen, und  
Steinbach, Part. v. Stargard, Hotel de Pol.  
Schott, und  
Schneider, Kfm. v. Merane, Kohrs H. garni.  
v. Trotha, Part., v. Dübau, Hotel de Bav.  
Ullmann, Glasb. v. Steinschnau, Thür. Hof.  
Vetter, Kfm. v. Magdeburg, und  
Viala, Dornfänger v. Weimingen, gr. Blumens.  
Wagner, Def. v. Wanzleben,  
Wiedemann, Kfm. v. Lorgau, und  
Wälfert, Kfm. v. Dresden, Stadt London.  
Werkheimer, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumenberg.  
v. Weis, Oberkallmstr., v. Thierbach, d. Haus.  
Winkelmann, D., v. Dresden, Stadt Riesa.  
Weise, Part. v. Goldzig, Stadt Dresden.  
Weide, Uhrm. v. Cahla, goldnes Weinsäß.  
Wagenknecht, Kfm. v. Peterswalde, und  
Wahlen, Kfm. v. Eöln, Hotel de Pologne.  
Weißbach, Frau, v. Rodewisch, 3 Könige.  
Zepf, Kfm. v. Cahla, Stadt Dresden.  
Zent, Kfm. v. Lützenau, Hotel de Baviere.

**Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 3. Mai Mitt. 12U. 11° R.**

Druck und Verlag von C. Holz.